

Bezugsgebühr:

Stückpreis 3 Mt. 50 Pfg.; 6 Mt. 1.00 Mk.; 12 Mt. 1.80 Mk.

Die 'Dresdner Nachrichten' erscheinen täglich Morgens...

Verantwortlicher: Max I. Nr. 11 und Nr. 2006.

Telegraphische Adressen: Nachrichten Dresden.

Dresdner Nachrichten

Julius Beutler, Dresden, Wallstr. 15

empfehlen in grösster Auswahl: Eiserne Oefen und Herde, Haus-, Küchen- und Landwirthschafts-Geräthe.

Haupt-Vertriebsstelle: Marienstr. 38.

Petzold & Anhorn A.G. Dresden-Plauen. Cacao-, Chocoladen- und Conditoren-Fabrik. Fondant-Chocolade.

Heinrich Niebling,

Tolkowitzerstrasse 2 Blasewitz. Zeitungskommissionär für Blasewitz.

Leupold's Excelsior-Wein- und Bier-Schlauch. aus bestem Gummi, bleifrei u. säuren widerstehend.

Bei Keuchhusten vorzüglich bewährt: Keuchhustensaft, wohlschmeckend, hergestellt aus den frischen Blättern der Edelkastanie.

Winter-Lodenjoppen * Pellerinmäntel * Lederjoppen * Lederwesten. grösste Auswahl neu eingetrossener Winterwaare und Jagdartikel bei Jos. Fiechtl aus Tirol, Schlossstrasse 23, part. und I. Etage.

Nr. 289. Spiegel: Präsident Roosevelt. Landwirthschaft 1900. Brunnbauer Thiele. Ungerechtes in Reimen, Gerichtsverhandlungen. Sothaus-Vortrag. Vorhängeleier. Wuthmaßl. Witterung: Kühl und in Regen neigend, später auflassend. Freitag, 18. October 1901.

Theodor Roosevelt.

Mit dem neuen Präsidenten Theodor Roosevelt ist in den Vereinigten Staaten von Nordamerika das ausgesprochen militärische Element an's Ruder gekommen...

Schon die ganze seiner jetzigen Präsidentschaft vorausgehende Entwicklung Roosevelts' lieft erwarten, daß mit seinem Einzuge in das Weiße Haus in Washington in noch stärkerem Maße als vorher der politische Machtgedanke und damit zugleich das militärische Moment in den Vordergrund treten würden.

Eine solche Vorsehung der Präsidentschaft Roosevelts' läßt es nicht bloß begreiflich sondern ganz natürlich erscheinen, daß es jetzt seine Aufmerksamkeit vornehmlich auf die Verstärkung der nationalen Wehrkraft, deren Bedeutung er zu schätzen weiß, richtet.

Diese Erkenntnis wird voraussichtlich unter dem Präsidenten Roosevelts' ungleich stärker zum Ausdruck und zur Verwirklichung gelangen, als unter Mac Kinley, obwohl auch dieser bereits bedeutende Impulse zur Schaffung einer überlegenen Flotte...

Wenn hierin Roosevelts' mit Recht als der Testamentsvollstrecker seines Vorgängers angesehen werden darf, so scheint er doch nach einer anderen Richtung hin entschlossen zu sein, eine neue Aera anzubahnen. Wenn nicht alle Anzeichen trügen, so wird der neue Präsident in der inneren Politik eine selbständige, von seinen Vorgängern abweichende Richtung einschlagen.

Neueste Drahtmeldungen vom 17. Oktober.

(Nacht eingehende Telegramme befinden sich Seite 4.)

Berlin. (Priv.-Tel.) Der Kaiser hat verfügt, daß das Geleit betreffend Verjorgung der Kriegsinvaliden und der Kriegshinterbliebenen vom 31. Mai 1901 auf die Landesbeamten, welche im Dienste des Schutzgebietes Klautschou zur Zeit der gegen China gerichteten Expedition in Ostasien verwendet worden sind, bestimmungsgemäße Anwendung finde.

Berlin. (Priv.-Tel.) Der Bundesrath überweist die Vorlagen betreffend den Gehaltswort von Ausführensbestimmungen zu dem Geleit über die Schlachtvieh- und Fleischschau sowie betreffend den Entwurf einer neuen Vereinbarung erleichternder Vorschriften für den wechselseitigen Verkehr zwischen den Eisenbahnen Deutschlands und der Schweiz.

Berlin. (Priv.-Tel.) In der Mitteilung der 'Zeitg.' daß in der Frage des Doppeltarifs ein Kompromiß ausgebahnt werde, bemerkt die 'Zeitg.': Sollte man wirklich auf diesen eigenartigen Gedanken kommen, so würde damit nichts gewonnen sein, da weder die Gegner des Doppeltarifs noch wir uns auf ein Kompromiß einzulassen geneigt sein würden.

Berlin. (Priv.-Tel.) Die dieser Tage wegen Herbeiführung einer Interessengemeinschaft zwischen Zucker und der Allgemeinen Elektrizitätsgesellschaft geführten Verhandlungen haben zu einer Verständigung über die Richtlinien einer solchen Gemeinschaft geführt.

Leipzig. Die des 'Leipz. Tagebl.' authentisch erzählt, behauptet es sich, daß das Landrecht in Leipzig die Eröffnung des Hauptverfahrens gegen die Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsraths der Leipziger Vulkanwerke beschlossen hat.

Dortmund. (Priv.-Tel.) Heute wurden 147 Ruxe der Gewerkschaft Grunwald verurteilt. Käufer hatten sich nicht eingehend. Die Gewerkschaft konnte sämtliche Ruxe zu 3 Pfg. bis 250 Mt.; in früheren Jahren wurden über 300 Mt. pro Ruxe erzielt.

Sanau. (Priv.-Tel.) Theaterdirektor Große-Wächter wurde als Zeuge aus dem Main gezogen; er hatte Selbstmord begangen.

Breslau. (Priv.-Tel.) Der Oberstelektische Kohlenverband betrug in der ersten Oktoberhälfte 77 075 Waggons gegen 75 557 im Vorjahre, besördert wurden täglich 320 gegen 312 Waggons.

Tallinnonen. (Priv.-Tel.) Die Strafkammer verurtheilte den Polizeikommissar Partowski, welcher einen unehelichen Inzest durch Strohhebe zum Bestände bringen wollte, wegen Körperverletzung im Amt zu 1 Jahr Zuchthaus.

Wien. Abgeordnetenhause. Das Exposé des Finanzministers legt dar, daß der diesjährige Staatsbudgetantrag noch mit einem allerdings nur geringen Ueberschuß versehen ist, obwohl die widrigen wirtschaftlichen Verhältnisse naturgemäß auch die Staatsfinanzen ungünstig beeinflussen mußten.

Wien. Abgeordnetenhause. Das Exposé des Finanzministers legt dar, daß der diesjährige Staatsbudgetantrag noch mit einem allerdings nur geringen Ueberschuß versehen ist, obwohl die widrigen wirtschaftlichen Verhältnisse naturgemäß auch die Staatsfinanzen ungünstig beeinflussen mußten.

Wien. (Priv.-Tel.) Der Eisenklub beschloß, im Reichsrath die Verstaatlichung der Staatsbahn und der Nord-Westbahn zu beantragen. Die Regierung ist derzeit durchaus gegen jede Verstaatlichung.

Rom. (Priv.-Tel.) Die 'Avanti' demontirt die von der 'Tribuna' gebrachte Nachricht, daß die Königin von Italien einem fremdländischen Familienmitglied entgegenstehe.

Brüssel. (Priv.-Tel.) Eine Devische aus Lourenço Marques meldet, daß die Kommandos Voith's, Delaren's und Kemp's der Einschließung der britischen Truppen entronnen sind.

Sofia. (Priv.-Tel.) Der Fall der amerikanischen Missionarin Miss Stone ist in eine neue Phase getreten, nachdem der dort intervenirende amerikanische Generalkonsul Dickinson festgestellt hatte, daß die Kämpfer das Verbot des früheren macedonischen Komites ist.

New-York. Dem New-York Herald wird aus Colon gemeldet, daß Organ der Regierung, 'Gazeta de Panama' veröffentlicht einen Beschluß des Gerichts in Panama, nach welchem das in Panama befindliche Gebäude der Panama-Kanal-Gesellschaft mit Beschlag belegt wird.

Die am Sonntag im Gewerbehaus gelegentlich des Jahresfestes des Dresdner Männergesangsvereins...

Der Königl. Sächsische Militärverein "Wettin" beging Dienstag Abend im festlich geschmückten Saale der Goldenen Krone...

Ein Künstler-Quartett, bestehend aus den Herren Müller (Violon), Schmirgel (Viola), Münzer (Cello) und A. Franz (Pegelung)...

Am Verein für Gesundheitspflege und arbeitslose Heilweise in Dresden hält heute Frau Rade-Merzheim einen Vortrag über Ursachen der Nervenkrankheiten...

In den Kreisen der Leiter größerer Fabrikabteilungen greift jetzt ebenfalls die Ueberzeugung Platz, daß die beste Vorschläge eine aus dem Fabrikpersonal gebildet...

Am 15. ds. M. feierte in Reichen Herr Oberlehrer Wehner sein 40jähriges Jubiläum. Herr Direktor Senig, der zugleich darauf hinwies, daß vor gerade 25 Jahren das Friedrichs-Schulgebäude geweiht worden sei...

An der Stelle der Wildbrunn-Pöschpapper Schmalpflurbahn, wo schon zwei Mal der Sturm die Sägeheruntergeleitet hat, wird jetzt ein Wäldchen gebaut.

In Klingenberg fand kürzlich im Herrenhause des Rittergutes die Eröffnung der Eugenieanstalt statt. Herr Stadtrat Kubitz-Dresden übergab die Anstalt und ihre ersten Besizer dem zum Verwalter gewählten Herrn Stadtrat Lunge...

Vorgestern wurde in Chemnitz die 8. Sächsische kirchliche Konferenz eröffnet, die von Geistlichen wie Laien gut besucht war und der Herr Oberkonsistorialrat Dr. Rohlfänder-Dresden als Vertreter des evangelisch-lutherischen Landeskonfessionsrats beizuhörte.

Unter den gesammelten Textilarbeitern des Woytlands ist, wie bereits kurz erwähnt, eine Lohnbewegung im Gange, die in mehreren Versammlungen beschlossen wurde.

Landgericht. Der 18jährige Arbeiter Clemens Theodor Ruffell fand am 28. Januar in der Wohnung eines Bekannten Aufschuß, löhnte aber die gewöhnliche Gastfreundschaft schlecht...

gewehr" betreffend. Das Gericht verurteilt ihn zu 60 M. Geldstrafe. Wegen Betrugs hat sich der mehrfach vorbestrafte Kaufmann und Agent Moritz Kaufner aus Rautzenberg in Schlesien, wegen Hehlerei die Pensionatsinhaberin Ida Marie Gertrude Apfich geb. Töpfer aus Rhen zu verantworten.

Am 18. September der 1885 bei Rammen geborene Arbeiter Peter Pöhl beim Rampiren im Freien angetroffen und zur Haft gebracht; hierbei leistete er Widerstand, dem er in Anbetracht seiner etwa 40 Vorstrafen, darunter allein 12 wegen des zur Verhandlung stehenden Verbrechens, mit 6 Monaten Gefängnis zu fügen hat.

Am 15. ds. M. feierte in Reichen Herr Oberlehrer Wehner sein 40jähriges Jubiläum. Herr Direktor Senig, der zugleich darauf hinwies, daß vor gerade 25 Jahren das Friedrichs-Schulgebäude geweiht worden sei, überreichte nach heraldischer Anrede den Redner den Ehrenkranz...

Am 15. ds. M. feierte in Reichen Herr Oberlehrer Wehner sein 40jähriges Jubiläum. Herr Direktor Senig, der zugleich darauf hinwies, daß vor gerade 25 Jahren das Friedrichs-Schulgebäude geweiht worden sei, überreichte nach heraldischer Anrede den Redner den Ehrenkranz...

Am 15. ds. M. feierte in Reichen Herr Oberlehrer Wehner sein 40jähriges Jubiläum. Herr Direktor Senig, der zugleich darauf hinwies, daß vor gerade 25 Jahren das Friedrichs-Schulgebäude geweiht worden sei, überreichte nach heraldischer Anrede den Redner den Ehrenkranz...

Am 15. ds. M. feierte in Reichen Herr Oberlehrer Wehner sein 40jähriges Jubiläum. Herr Direktor Senig, der zugleich darauf hinwies, daß vor gerade 25 Jahren das Friedrichs-Schulgebäude geweiht worden sei, überreichte nach heraldischer Anrede den Redner den Ehrenkranz...

Am 15. ds. M. feierte in Reichen Herr Oberlehrer Wehner sein 40jähriges Jubiläum. Herr Direktor Senig, der zugleich darauf hinwies, daß vor gerade 25 Jahren das Friedrichs-Schulgebäude geweiht worden sei, überreichte nach heraldischer Anrede den Redner den Ehrenkranz...

Am 15. ds. M. feierte in Reichen Herr Oberlehrer Wehner sein 40jähriges Jubiläum. Herr Direktor Senig, der zugleich darauf hinwies, daß vor gerade 25 Jahren das Friedrichs-Schulgebäude geweiht worden sei, überreichte nach heraldischer Anrede den Redner den Ehrenkranz...

Am 15. ds. M. feierte in Reichen Herr Oberlehrer Wehner sein 40jähriges Jubiläum. Herr Direktor Senig, der zugleich darauf hinwies, daß vor gerade 25 Jahren das Friedrichs-Schulgebäude geweiht worden sei, überreichte nach heraldischer Anrede den Redner den Ehrenkranz...

Am 15. ds. M. feierte in Reichen Herr Oberlehrer Wehner sein 40jähriges Jubiläum. Herr Direktor Senig, der zugleich darauf hinwies, daß vor gerade 25 Jahren das Friedrichs-Schulgebäude geweiht worden sei, überreichte nach heraldischer Anrede den Redner den Ehrenkranz...

Am 15. ds. M. feierte in Reichen Herr Oberlehrer Wehner sein 40jähriges Jubiläum. Herr Direktor Senig, der zugleich darauf hinwies, daß vor gerade 25 Jahren das Friedrichs-Schulgebäude geweiht worden sei, überreichte nach heraldischer Anrede den Redner den Ehrenkranz...

Am 15. ds. M. feierte in Reichen Herr Oberlehrer Wehner sein 40jähriges Jubiläum. Herr Direktor Senig, der zugleich darauf hinwies, daß vor gerade 25 Jahren das Friedrichs-Schulgebäude geweiht worden sei, überreichte nach heraldischer Anrede den Redner den Ehrenkranz...

Am 15. ds. M. feierte in Reichen Herr Oberlehrer Wehner sein 40jähriges Jubiläum. Herr Direktor Senig, der zugleich darauf hinwies, daß vor gerade 25 Jahren das Friedrichs-Schulgebäude geweiht worden sei, überreichte nach heraldischer Anrede den Redner den Ehrenkranz...

Am 15. ds. M. feierte in Reichen Herr Oberlehrer Wehner sein 40jähriges Jubiläum. Herr Direktor Senig, der zugleich darauf hinwies, daß vor gerade 25 Jahren das Friedrichs-Schulgebäude geweiht worden sei, überreichte nach heraldischer Anrede den Redner den Ehrenkranz...

Am 15. ds. M. feierte in Reichen Herr Oberlehrer Wehner sein 40jähriges Jubiläum. Herr Direktor Senig, der zugleich darauf hinwies, daß vor gerade 25 Jahren das Friedrichs-Schulgebäude geweiht worden sei, überreichte nach heraldischer Anrede den Redner den Ehrenkranz...

der Erfüllung der letzten auf ihn angewiesenen Verpflichtung auch gänzlich aufgebraucht sein wird.

Der Hamburger Handelskammer wendet die Kreuzsetzung folgende anerkennenden Worte: Das Gutachten der Hamburger Handelskammer über den Zolltarifentwurf enthält einige bemerkenswerte Urtheile, über deren Ehrlichkeit wir uns sehr freuen haben.

Der Berliner Wärrer zufolge besteht die Absicht, den Colonialrath Mitte November zwecks Aufberatung des Etats einzuberufen.

Die Königl. Gartungsche Sta. schreibt: Nach unseren Informationen hat Minister Dr. Stobbe ein Erlaß für die Erhebung des Titels „Excellenz“ beantragt.

Graf Gatten-Czapski, der zum Schloßhauptmann von Polen ernannt ist, gehörte früher der Gardebatterie (Garde-Dragoonen und Leib-Gardehütern) an.

Der ehemalige deutsche Gesandte in China, Herr v. Brandt, scheint neuerdings, nachdem er früher schon vielfache Verbindung mit Engländern gehabt hat, ganz in das englische Leben übergehen zu wollen.

Die Waarenhaussteuer ist in Preußen am 1. April zum ersten Male erhoben worden. In Berlin sind im Ganzen nur 600000 Mark zur Erhebung gelangt.

Nach Meldungen Berliner Blätter steht das Ende des Milchkrieges nahe bevor. Der Kampf wurde dadurch eine Wendung finden, daß die Milchindustrie sich bedeutend steigern werde.

Der Kampf gegen den Alkohol wird in Bayern bereits in die Schule getragen. Die Münchner „Allg. Ztg.“ berichtet aus Nürnberg: Ein einseitiger Verein hat sich gebildet.

Das Landgericht in Berlin verurtheilt den Auerer Panzer, Redakteur der anarchistischen Wochenchrift „Neues Leben“, wegen Veröffentlichung eines anreizenden Artikels anlässlich der Ernennung Mac Aulens zu 4 Monaten Gefängnis.

Morgens und Abends zuverlässig das Neueste

Neubestellungen können jeden Tag vorgenommen werden. Der Preis beträgt in Dresden und den nächsten Vororten...

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Auf Befehl des Kaisers ist für die Besetzung der neuen Kaiserin der „Hohenzollern“ (Kaiserin) ein neues Abzeichen...

Die kürzlich wieder stattgehabte Revision des Reichsriegs-schatzes im Juliusthurm der Citadelle von Spandau erinnert daran, daß das Reich noch immer Fonds besitzt, welche aus der französischen Kriegskosten-Einzahlung stammen.

Sonnabend den 19. Oktober beginnt die Verschrotung unseres
Märzen-Bieres.
 Aktienbierbrauerei zum Plauenschen Lagerkeller.

Jahrmarkt-Sonntag sind unsere Geschäfts-Räume **Steigerwald & Kaiser.**
 von **11 Uhr** an geöffnet.

Motorwagen-Ausstellung Leipzig

18.-22. Oktober 1901.

Stand 167-169.

Benz & Co.,

Rheinische Gasmotorenfabrik, A.-G., Mannheim.

Generalvertretung und Alleinverkauf

durch **Robert Vieweg, Dresden.**

Lager und Bureau:

Christianstrasse 39, vis-à-vis Europäischer Hof.

Ausgestellt 11 Modelle 1902, theilweise im Betrieb, in hervorragend eleganten Typen der Neuzeit.

Bekanntmachung,
 die Wahl zur Ergänzung des
 Kirchenvorstandes der Matthäus-
 gemeinde betreffend.

Nach Ablauf der dreijährigen Periode hat nach § 17 der Kirchenverfassung und Synodal-Ordnung am Schlusse dieses Jahres wiederum die Hälfte der weltlichen Mitglieder des unterzeichneten Kirchenvorstandes auszuscheiden.

Zur Vorbereitung der Ergänzungswahl ist zunächst die Liste der für die Wahl Stimmberechtigten aufzustellen.

Zu diesem Zwecke werden alle selbstständigen evangelisch-lutherischen Hausväter der Matthäuskirchengemeinde, welche das 25. Lebensjahr erfüllt haben, sie seien verheiratet oder nicht, mit Ausnahme derjenigen, welche der Stimmberechtigung bei politischen Gemeinbewahlen entbehren oder wegen Unterlassung der kirchlichen Handlungen von dem kirchlichen Wahlrechte ausgeschlossen sind, hierdurch aufgefordert, sich innerhalb der Zeit von

Sonntag den 20. Oktober bis Sonntag den 3. November d. Js.

bedarfs ihrer Eintragung in die Liste der Stimmberechtigten anzumelden. Diese Anmeldung kann schriftlich oder mündlich geschehen, muß aber mit genauer Angabe des vollständigen Namens, des Standes, des Alters und der Wohnung erfolgen. Nur die in diese Wählerliste in Folge ihrer jeweiligen Anmeldung aufgenommenen sind zum Wählen berechtigt.

Diese Anmeldungen werden an nachbenannten Stellen zum Eintragen in die Wählerliste angenommen:

in der **Zakritze** der Kirche nach beendigtem Vormittags- und Abendgottesdienste,

in der **Kirchenpredition**, Hohenthalplatz 9, dt.,

in der **Ablenavosthete**, Weichselstraße 20,

ferner bei den Herren

Buchbindermeister **Neuer**, Schäferstraße 55,

Buchbindermeister **Gerzog**, Schäferstraße 26,

Kaufmann **Wünsche**, Kiedrichstraße 40, und

Kaufmann **Welker**, Cottacstraße 15.

Bei der Wichtigkeit dieser Wahl giebt sich der Kirchenvorstand der Hoffnung hin, daß sich auch die hiesige evangelische Gemeinde an der Wahl betheiligen und dadurch den Kirchenvätern das ermunternde Bewusstsein verschaffen werde, das Vertrauen einer größeren Anzahl ihrer Mitangehörigen bei ihrem Wirken im Dienste der Kirchengemeinde zu besitzen.

Dresden, am 18. Oktober 1901.

Der Kirchenvorstand der Matthäusgemeinde.

Peter, P.

Seite 7 "Freiburger Nachrichten" Seite 7
 Freitag 18. Oktober 1901 Nr. 289

Neu! Neu!
Bürger-Casino

Große Brüdergasse 25.

Täglich grosses Concert

des bestrenommierten Wiener Damenorchesters E. Belkiewicz.

Von 11—2 Frhshoppen-, von 4 1/2—11 Familien-Concert.

Spezialität:

Grosser Mittags- und Abendtisch zu kleinen Preisen.

Meinen werthen Gästen zur gefäll. Kenntnissnahme, daß Nichtconcertbesucher in derselben Weise wie bisher (Ausgang in 10. Etage) in den Räumen der 1. Etage bedient werden.
 Hochachtungsvoll **Clemens Fischer.**

Neu! Neu!

Geschäfts-Verkauf wegen Konkurs.

Das zur Nachlass-Konkursmasse der verstorbenen **Auguste Selma Dietrich geb. Gausse** in Firma „**Selma Hauser**“, hier, **Victoriastraße 8**, gehörige

Handschuh- und Kravatten-Detail-Geschäft

im Fakturenwerthe von ca. 14,000 M., sowie die **Geschäfts-Einrichtung** sollen im Ganzen verkauft werden. — Besichtigung und Auskunft wird jederzeit gewährt und wollen Interessenten Gebote bis spätestens den **21. Oktober** an den unterzeichneten Konkursverwalter einbringen.
E. Pechfelder, Konkursverwalter.

Versteigerung. Morgen Sonnabend den 19. Oktober, Vormittags von 10 Uhr an, gelangen in **Plauen** bei Dresden im **Steinbruch I**, zum Konkurs der Vereinigten **Steinbrüche, A.-G.** im **Plauenschen Grund** gehörig

8 Kastenwagen (darunter einer im Bau begriffen), 6 Einspännerwagen, 1 Krankenwagen, 1 neuer Vorderwagen, 1 alter Hinterwagen, 2 Baumwagen, 1 Handschlitten, Aufgabretter, 2 Krippen, 4 Kaufen, 12 Arbeitsgeschirre, 10 Reserverummere, Segeltuch, Leder- und Holzdecken etc.

zur Versteigerung. **Bernhard Canzler, Notar-Auktionator und verpl. Taxator.**

Gesucht für Villa wird ein sehr wackamer, anhängl. u. **kinderfrommer Hund** (Hüde), mittelgroß. Offerten mit genauer Angabe unt. **F.V. 485** „**Invalidentant**“ Dresden.

R. Freisleben,
 Gummiwaar.-Verhandl.-
 Geschäft, Dresden, Post-
 platz-Promenade.

1 ff. Piano
 billig zu verkaufen
 4 Strubestraße 4, III.

Keine grauen Haare mehr, Jedermann kann sich selbst blond, braun od. schwarz färben. 6 Wochen anhaltend, bleicht unschädlich, das Haarwurzeln, nur echt zu haben bei **R. Freisleben, Reichen, Postplatz 1, geg. 1876.**

Zöpfe, Dreher, mit und ohne Zahn, jetzt enorm billig.

Puppen-Parrücken, nur von besten Menschenhaaren in gr. Auswahl. Bestellungen in Weichseln werden schon jetzt zu bekannt billig. Preisen entgegen genommen.

Warme Tricotagen

in Wolle, Halb- u. Baumwolle, **Herrenhemden** von 82 Pf. an, **Herrenhosen** von 95 Pf. an.

Ärmel-Westen von M. 1.20 an.

Reinw. Socken von 46 Pf. an.

Spezialität: **Kleeblatt-Socken,** die haltbarste deutsche Waare.

Alfred Bach, Hauptstrasse 3 (im Neuhäuser Rathhaus).

Doppel-Pony,

bestr., stark gebaut, passend für Geschäftsleute, steht billigst zum Verkauf An der Bürgerweide 20. **Wover** gesucht. Off. m. Pr. u. **A. H. 12** Postamt 6.

Neuheiten

für die **Herbst-Saison:**

Seidene, kunstseidene und Mohair-Tressen, Atlas-, Taffet- und Merveilleux-Blenden in allen Breiten.

Passementerie- und Spitzen-Kragen sowie **Garnituren** von einfachen bis zu den ausgefallensten, Sachen.

Besätze in Seide, Sammet, Tuch. Gestickte Besätze in **Carreau- und Medallion-Form.**

Spitzen und spitzenartige Besätze. **Garnir- u. Ausputzstoffe, gesteppte Taffete** etc. in allen Farben.

Abgepasste Roben in **Tüll, Luxcutt, Pailletten** etc.

BOAS und andere **Phantasie-Artikel** in **Mousseline** und **Straussfeder.**

Fortwährender Eingang neuester und apartester **Befan-Artikel** für feine **Damen-Toiletten.**

Grosses Lager angefangener und vor-**gezeichnete Tapissier-Artikel,** sowie sämtliches Material dazu.

Moritz Hartung, Waisenhausstr. 19, Ringstr., neben Victoriahaus, Filiale Neust., Hauptstr. 36, gegenüber Café Bollender.

Montag den 21. Oktbr. 1901
Abends 8 Uhr
im grossen Saale des Vereinshauses,
Singenb. Str. 17.

12. Projektions-Vortrag.

Der Dr. Edw. Theod. Walter-Lund:
„Im Lande der Mitternachtssonne“.

Einkaufstickets à 50 Pfg. im Vorverkauf bei Herren:
Vogelbühnen-Gesell., Köpcke 6; Photograph-Duque
Ernst, Reisingerstr. 46; Rob. Herrmann, Bager-
str. 20; Georg Marcus, Trompetenstr. 18; Herm.
Straube, Hauptstr. 38, 1.; Emil Wünsche, Mühl-
str. 20. An der Abendkasse 75 Pfg.

Dresdner Gesellschaft zur Förderung
der Amateur-Photographie.

Victoria-Salon.

La belle et célèbre
Marie de Labounskaja
vom Kaiser-Theater in Petersburg.

Chung-Ling-Soo,
der große chines. Zauberer,
Herr **Richard Merker,**
der bekannte sächsische Humorist.
12 Nummern.

Einl. 7. u. 8. Uhr an der Vorpost. v. 9 u. an im Vestibule.
Im Tunnel v. 7 Uhr an Berliner Solisten-Gaite 11

Central-Theater.

La jolie Fagette
3 Avolo's

4 Damen Provençales

Theodor Franke

Mary Linke

Heinrich Blank

und das andere glänzende

Oktober-Programm.

Einlass 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Palast-Restaurant.

Ferdinandstrasse.

Heute

Wiener Componisten-Abend

Direktion: Alphons Wentzher.

Silvia Cospi,

Geschwister Bengtson.

Anfang 8 Uhr.

Eintritt frei. Helene-Pl. 30 u. 50 Pfg.

Hochachtungsvoll Wilhelm Heinze.

Circus Herzog.

Director Julius Herzog.

Münchenerstrasse - Verasteller, 5 Min. v. Hauptbahnhof
und 10 Min. von der Seestraße

Der Circus ist gut erwärmt!

Freitag 8 Uhr Vorstellung:

Wild-Süd-Afrika,

militär-realistisches Drama mit

Original-Buren,

Zulus, Matabeles, Kapkotonisten.
150 Personen. 50 Pferde.

Miss Lillian Renier,

die beste Kunstschönheit der Welt,
1898 prämiert mit der ersten goldenen Medaille vom
Präsidenten P. Krüger.

Sonntags 2 Vorstellungen, 4 u. 8 Uhr.

Nachmittags 1 Kind frei, jedes weitere die Hälfte.

In beiden Vorstellungen

Auftreten der Burentruppe.

Vorverkauf: Cig.-Geschäfte W. O. F., Seckr. u. Gebt.
M. F. C., Hauptbahnhof, u. den ganzen Tag an der Circuskasse.

Stadtwaldschlößchen.

Postplatz.

Täglich Grosses Concert

vom Wiener Damen-Orchester.

Eintritt frei! Anfang 5 Uhr. Eintritt frei!

Die Internationale Kunstausstellung

bleibt bis

einschliesslich Sonntag, den 3. Novbr. d. J.

geöffnet.

Oktober-Rennen zu Leipzig

Sonntag den 20. Oktober

Nachm. 1 Uhr.

Drei Jagd-Rennen } im Gesamtbetrage
Zwei Flach-Rennen } von 9200 M.
Ein Hürden-Rennen } und 1 Ehrenpreis.

Alles Nähere siehe Plakatsäulen.

Wiener Garten.

Heute und täglich von Abends 7 Uhr an

Vocal- u. Instrumental-Concert

Original-Italiener-Quartetts „Palladinos“.

Eintritt frei.

Im Tunnel die originell eingerichtete, sehenswerthe
Alt-Oberbayerische Gebirgs-Schänke.

Von 6 Uhr an Zither-Concert.

Neu eröffnet! Neu eröffnet! Hotel und Restaurant „Imperial“.

König-Johannstrasse 12,
Ecke Ringstrasse, Pirnaischer Platz.

Empfehle einem verehrten Publikum meine vollständig
renovierten Lokalitäten als angenehmen Aufenthalt im
Centrum der Residenz.

Zum Aufstiege gelangen:

Das unter dem Namen „Stiechenbräu“ rühmlichst
bekannte

Nürnberger Bier

von J. G. Reif, Nürnberg,

und

Pilsener Urquell

vom Bürgerlichen Bräuhaus, Pilsen.

Vorzügliche Küche

Großer Mittagstisch.

Reichhaltige Frühstücks- und Abendkarte.

Weine erster Firmen.

Um geneigten Zuspruch bittet

Hochachtungsvoll

Otto Frieser,

(früher: Hotel Frieser, Bodenbach).

Hotel Lingke,

Seestraße - Altmarkt.

Heute, sowie jeden Freitag

Schlachtfest,

von 9 Uhr an Wellfleisch, Leberwürstchen, Brat-
würst, von 6 Uhr an Würstsuppe, Blut- und
Leberwurst etc.

Morgen Sonnabend den 19. Oktober

Grosses Schlachtfest

Neustädter Bahnhof-Restaurant

und Tunnel-Schänke.

Von 9 Uhr ab Wellfleisch, 8 Leberwürstchen,
Mittags fr. Würst mit Erdbeeren und Sauerkohl.

Spezialität: Münchener Schlachtschüssel.

Sonntag den 20. Oktober 1901 Abends 7 Uhr Familienabend.

z. d. drei Schw. u. Astr. z. gr. R.



Die Feierabendung unseres Br. Emil Eschler findet Sonntag
den 20. Oktober Nachmittags 2 Uhr von der Porentationshalle
des Trinitatis-Friedhofs aus statt.

Saxonia-Loge N. 1 v. S.

I.O.O.F. Sonntag den 20. Oktober c.
Abends 6 Uhr

Trauer-L.

Panorama internat.,
Marienstr. 20, I. (3 Raden). Diese Woche:
Neu! Neu!
Buffalo mit Ausstellung Niagara.
System: Hoff. A. Fuhrmann, Berlin.

Apollo-Theater

Dresden-N., Görlitzerstr. 6.

Neue Débuts. Extra großes schneidendes Programm. Jede
Nummer excellent.

Anfang 8 Uhr. C. Jul. Fischer.

Schillergarten, Blasewitz.

Zur Kirmesfeier

Sonntag und Montag, den 20. und 21. Okt.

empfehle ich meinen hochgeehrten Gästen einen delikaten

Kirmes-Kuchen.

Eine ganze Tunde 1 Mark. Für guten Kaffee, vorzügliche
Zwiefen und Getränke, sowie musikalische Unterhaltung
ist bestens gesorgt.

Es ladet ergeht ein

Emil Walther.

Morgen Sonnabend, den 19. Oktober,

nach vollendeter vollständiger Renovation

Wiedereröffnung

meiner

Wein-Lokalitäten.

Hochachtungsvoll

Hermann Stief, Heinrichstrasse 7.

Besucht den

Gasthof in Leutewitz

bei Cotta.

Es giebt ein Glas echtes Münchener Spatenbräu, ein
echtes Erstes Kulmbacher, ein Dresdner Felsenkeller-
Lager und ein gutes Gorbbräu-Schmilch, überhaupt Küche
und Keller sind vorzüglich.

Mit ergebener Hochachtung

F. A. Jeremias.

Berein Dresdner Höhe

empfiehlt sich zur Vermittlung von Köchen für feste Stellung
oder tageweise Ausbisse in Hotels oder Restaurants, sowie zum

Ausführen von Privat-Diners, Abendessen etc.

Stellen-Vermittlung

Telephon: **Friedrich Heiss,** Telephon:

amt II, Nr. 249. Hotel Stadt Rendsburg. amt II, Nr. 249.

Pferd,

ungar. Fuchs-Wallach, weil 3,95 m hoch und 0,70 m breit,
überaus prächtig, preiswert zu verl. ist billigst zu verkaufen. Näheres
Näh. Kontor Birnstädtstr. 26. Hb. **Wilschbrunnerstr. 40, I.**

Verantwortl. Redakteur: Armin Sandorf in Dresden. - Verleger und
Drucker: **Henschel & Neidhardt** in Dresden, Marienstrasse 38.

Eine Gewähr für das Erscheinen der Anzeigen an den vorgeschriebenen
Tagen sowie auf bestimmten Seiten wird nicht geleistet.

Das heutige Blatt enthält 22 Seiten incl. der in Dresden
Abends vorher erschienenen Teilansgabe.

Vermischtes.

Der preussische Landwirtschaftsminister von Lobbe ist bei Gelegenheit der Besichtigung der hiesigen Weinberge auch die Central-Kellerei der Helgauer Winzervereine in Gittelde i. Rhg. Die ausgedehnten, in allen Theilen rationell durchgeführten Kellerranlagen erregten lebhaftes Interesse und die vorgelegten Proben der in jüngster Zeit mehrfach prämiirten Weine fanden allseitige höchste Anerkennung.

Die Hamburger Bürgerwehr bewilligte 145,000 Mk. zur Sprengung des Bruchs des auf der Unterelbe gefahrenen Dampfers „Vennos“, da das Bruch für die Schifffahrt gefährlich ist.

Wie die „Zürcher Post“ aus Zürich meldet, ist der dortige Notar Müller wegen Unterschlagungen im Amte im Betrage von 5,000 Francs verhaftet worden.

Die Frau eines Handelsmanns in Hausdorf bei Neurode (Schlesien) wurde in ihrem Garten mit aufgeschlagenem Leibe und mehreren Kopfwunden todt aufgefunden. Dem Mörder soll man auf der Spur sein.

Der Kammerer Schneider aus Haveland wurde wegen Verletzung Untersuchungen im Amte zu 5 Jahren Zuchthaus verurtheilt.

Wie man aus Dortmund meldet, ist die 23jährige Alerandra Kröde aus Enckeln, die am 18. Mai vom Dortmund'schen Schwurgericht zum Tode verurtheilt wurde, weil sie ihren vierjährigen Stiefsohn vergiftet hat, vom Scharfrichter Alwin Engelhardt, dem Schwiegersohn des Scharfrichters Heindel, entlassen worden.

Wegen Gattenmordes stand in Kottbus der Bäcker Heinrich Reblau aus Gersdorf bei Golßen vor dem Schwurgericht. Durch ihr zänkisches, arbeitsscheues und mannsstolles Wesen hatte die Ehefrau den Mann veranlaßt zur Verewiligung gebracht, daß er eines Nachts ein Handtuch ergriff, es der schlafenden um den Hals legte und mit aller Gewalt wohl fünf Minuten lang zusammensog, so daß die Frau erstickte. Dann hing der Angeklagte den Leichnam an einem Schrank auf, um den Anzeichen des Selbstmordes zu erwecken; er ging dann ruhig nach dem Stall, wo gerade eine Kuh am Halben war. Nur den schlechten Eigenschaften der Frau hatte der Angeklagte es zu danken, daß er mit zehn Jahren Zuchthaus davonkommt. Die Staatsanwaltschaft hatte das Schuldig wegen Mordes beantragt. Der Verurtheilte war in seinem Heimatdorf als einer der fleißigsten Strohhaarer bekannt.

In einem Civilproceß am Landgericht in München, den ein Schneider und Geschäftsführer gegen eine dortige Herren-Gesellschaft anstrengte, wurde bekannt, daß der Schneider ein jährliches Honorar von 8000 Mk. nebst fünf Anzügen pro Jahr bezog. Sowohl der Vertreter der Firma wie auch der Gerichtsvorstande selbst meinten, daß dies zuviel sei. „Ministergehalt“ sei. Außerdem erziehen der fragliche Schneider gegenüber einem Kollegen in Berlin, der 12,000 Mk. Jahresgehalt bezieht, und einem solchen in Frankfurt a. M., der im ersten dortigen Rentien-Gesellschaft in Stellung ist und ein Jahresgehalt von 15,000 Mk. hat, als armer Schneider. In der That ist er ein armer Mann, jedoch noch keine Zeit wieder entlassen wurde, verlangt er jetzt nicht weniger als 40,000 Mk. im Wege der Klage. Der Herr Gerichtsvorstande hat die Arbeit und das Gehalt eines Ministers doch gar zu niedrig eingeschätzt. In Preußen ist mit dem Vortrefflichen ein Gehalt von 30,000 Mk. außer seiner vollständig eingerichteter Dienstwohnung verbunden.

Der Häusler Ernst Buchs aus Niemasthale, welcher im Januar 1897 wegen Theilnahme an der Ermordung des Postsekretärs Brünke in fünfzehn Jahren Zuchthaus verurtheilt worden war, ist, nachdem das Kammergericht die Wiederaufnahme des Verfahrens beschlossen hatte, nach dreijähriger Verhaftung vom Guben'schen Schwurgericht wieder zu fünfzehn Jahren Zuchthaus verurtheilt worden.

Der in ganz Italien berühmte Räuber Musolino ist in den Bergen bei Udine gefangen genommen worden, als er im Begriff war, sich nach Ancona zu begeben, von wo er ins Ausland gehen wollte. Er wurde von Personen, die man aus Reggio herbeigeholt hatte, erkannt, legnete aber trotzdem, der Gendarme zu sein.

Wie erst jetzt bekannt wird, ist vergangenes Donnerstag das an der italienischen Grenze gelegene ruffische Dorf Zelenka bei Belom durch einen vollständig zerstört worden. 348 Beschädigten und gewaltig niedergebrennt. Durch Abstreifen gerethet auch das drei Kilometer entfernte Dorf Staromischin in Brand. 22 Personen wurden ein Haus der Mütter. Das Glend ist unbeschädigt. Ueber 1500 Menschen sind obdachlos geworden.

Eine ältere Dienstmagd, sowie 13 Kinder kamen in den Mütter um. Bei den Rettungsarbeiten erlitten zahlreiche Personen Brandwunden.

Ein entsetzlicher Unfall hat sich auf dem bayerischen Bahnhof Trudering ereignet. In Folge eines dort vorübergehenden Stablers glücklich abgewehrt hatte, ging das Personal nicht mehr unbewußt zum Tode. In der Nacht zum Montag hatte wieder Stabler den Dienst in Trudering zu versehen. Er legte sich nach Durchfahrt des letzten Schnellzuges von Wien um 12 1/2 Uhr Nachts zu kurzer Ruhe auf das Dienstbett. Schlummernd wahrscheinlich herbei geleite ein und nahm deshalb nicht wahr, daß der fällige Güterzug nach München bereits abgegangen und abgefahren war. Der Güterzug hielt in Trudering an, weil er Waagen abstellen oder mitnehmen sollte, und da der Stationsführer Braun aus Rosenheim Niemand vom Stationspersonal auf dem Perron sah, ging er zum Dienstzimmer und öffnete dessen Thüre, um den Diensthabenden zu finden. Weiter schreite bei dem Eintritt des Ausfühlers sah von seinem Lager auf, griff nach dem bereitgestellten scharf geladenen Gewehr und schoß auf den Eintretenden, den er in seiner Aufregung für einen neuen Eindringling hielt. Stabler trat nur leider zu spät; der Ausfühler wurde durch das Herz getroffen und starb fast augenblicklich. Er sank zu Boden, wurde von den herbeieilenden Bremsern und dem ihm vorausgehenden Stationsführer Stabler auf die Matte gebettet, und Alles wurde verhandelt, den Unglücklichen in's Leben zurückzurufen. Der Vater erkrankene Arzt konnte nur den Tod konstatiren. Der Güterzug aber mußte weiter und setzte ohne seinen Ausfühler, dessen Angehörige in Rosenheim unterrichtet wurden von dem schrecklichen Ende, die Fahrt fort. Eine Gerichtskommission beauftragte an den Thäter, am Dienstzimmer des Bahnhofs Trudering wurde der Erschossene niedergelegt; der unglückliche Thäter ist sofort vom Dienste abgetreten. Er wird wohl wegen fahrlässiger Tödtung verurteilt werden, allein die vorausgesetzten Umstände dürften wohl mehr als mildernd bei's Gewicht fallen. Es ist keine Vergeßlichkeit, auf einer so einsamen Station, wo sich Gendarm oder Art herumbewegt, Rechts allein Dienst zu thun. Zugführer Braun hinterläßt eine Frau, die seit vier Jahren krank ist, und fünf unversorgte Kinder.

Ueber Gewittersucht bei Thieren bringt A. Hornig in der „Natur“ eine Reihe sehr interessanter Mittheilungen. Bei vielen niedrigen Thieren stellt sich vor Ausbruch eines Gewitters meist außergewöhnliche Trägheit ein, so bei Hunden, Affen, Katzen, dabei zeigen manche Affen trotzdem eine unwillkürliche Lust zum Stechen. Pferde und Kühe sind häufig bei gewitterhaftem Wetter ungewöhnlich störrisch, und von dem angstvollen Brüllen und Zusammenhängen der Stallthiere während starker Gewitter wissen die Landleute genug zu erzählen. Hornig behauptet, man habe in den zoologischen Gärten oft Gelegenheit, sich davon zu überzeugen, daß selbst die größten Raubthiere, wie Löwen, Tiger, auch Wölfe, deutlich erkennbare Zeichen von Gewittersucht geben. Sie rennen aufgeregt in ihrem Käfig umher, verschmähen das Futter und brüllen förmlich. Selbst der Elefant wird trotz seiner Dickhäutigkeit bei Gewitter nervös. Von dem Elefanten im Zoologischen Garten zu Dresden berichtet Hornig, daß er, als der Blitz zufällig in seiner Nähe einschlug und ein verheerender Donnersturm folgte, in unbeschreibliche Angst gerathen sei. Mit erhobenem Mähel, wogerecht absteigenden Ohren, schnaubend und trompetend trampelte das Thier in seiner Behausung hin und her. Uebriens gehört der Elefant zu den Thieren, die sehr leicht in Zucht gerathen und in diesem Zustande bisweilen gefährlich werden.

Schwarze, Innenstr. 43, heißt nur schnell Haut- u. Geschlechtsleiden, d. Hölzer u. innere Krankheiten. Zahlreiche Dankfug. Wer an Nerven oder Blase leidet, verliere nicht und trinke Reinhardtquelle, Hunderte Ärzte bemühen sie zum eigenen Gebrauch. Mit Wein auch als diätetisches Wasser verwendbar. Man verlange nicht. Direktion der Reinhardtquelle, Station Wilmungen.

Aerztliche Personal-Nachrichten.

Von Donnerstag den 17. d. M. an befindet sich meine Wohnung

Johann Georgen-Allee 15, II.
Hofrath Dr. med. Schurig.
Fernsprecher Amt I. Nr. 5152.

Ernst Göcke
Kostlieferant
-Wilsdrufferstr. 18.
empfiehlt herrliche Neuheiten in Porzellan Steingut und Majolika zu Fest- und Gelegenheits-Geschenken.

Tuchwaren
in allen modernen Farben und Dessins empfiehlt billigt
Otto Zschoche, Tuchhandlung,
Wallstraße 25, Eckhaus Breitestraße.

Dresdner Zahnärztliche Klinik.

Sprech-, 9-5. 9 Struvestr. 9. Sonnt. 10-12.
Schmerzlose Zahnoperationen in allgemeiner u. örtl. Betäubung. Unmittelbar total von 9-10, 12-1, 5-6 kostenfreie Stelle! Künstliche Zähne, Bienen garant. Plomben etc. Vol. Betäubung und schmerzlosen Zahnziehens 1.50 Mk. Dr. Heudrich.

Schnelle Hilfe in allen geheimen, Haut- u. Frauenleiden. R. Heid, Spec. f. Haut- u. Frauenkrankh., Wilsdrufferstr. 2, Sprechzeit: 7-1 u. 4-8, Sonntags 10-2. Behandlung schmerzlos, ohne Betäubung. Ausw. ev. brieflich. Runderbrennter halbe Preis. Sprechzeit: 1-2 u. 8-9, Sonntags 8-10. 8

Die Pension des vom 1. November 1901 bis Ende Oktober 1902 für die Auchen des Regiments erforderlichen Situations, als: ca. 3000 Mk. Salz, ca. 3000 Mk. □ und gemahlener Zucker, ca. 15,000 Stück Heringe, grün und mariniert, und ca. 1200 Liter Essig

25. Oktober Vormittags 11 Uhr im Zahlmeister-Bureau des Regiments im Ganzen oder getheilt in beiderseitiger Verbindung vergeben werden. Angebote bis 22. Oktober schriftlich an die Central-Verkaufsstelle des Regiments.

Königl. 1. Königs-Husaren-Regiment Nr. 18.



Pferde-Verkauf.

Zeige hierdurch ergeben an, daß von heute Freitag den 18. Oktober mit einem frühen Transport herbeigekommenen erstklassiger Wagenpferde wieder eingetroffen bin in einer Auswahl von 70 Stück, darunter befinden sich 10 Paar schnelle Traber, 10 Paar erstklassige Stepper, 5 Paar Hengste, 2 Paar Jücker, mehrere Paar Carrossier, harte Dogarten und frällige Coupe-Pferde. Sämmtliche Pferde sind in verschiedenen Größen und Farben, vortreffliche Waare eins- und zweispännig eingefahren. Selbstige stehen zu soliden Preisen zum Verkauf.

Dresden-M., Hotel Stadt Coburg.
Z. Bialaschewsky.

Verkauf oder Vermietung Wohlthätigkeits-Bazars.

Der von der unterzeichneten Firma erbaute Wohlthätigkeits-Bazar in den Zälen des Zoologischen Gartens zu Frankfurt a. M., welcher vom 24.-26. Oktober dauert, ist zu verkaufen oder zu verleihen. Der Bazar ist als Weltmarkt gedacht. Die heimischen und fremdländischen Niederlassungen kommen in Aussicht. Bauwerke etc., jeweils verbunden mit Panoramazug zur Ausführung. Er ist nach Entwürfen und unter der Oberleitung des Herrn Professor Conr. Sutter, Architekt in Mainz, erbaut. Comités, welche beabsichtigen, einen Wohlthätigkeits-Bazar zu veranstalten, wollen sich wegen Kauf- oder Leihweise Ueberlassung an nachstehende Firma wenden.

Kaiser's Kostüm- und Fabrik
(Inhaber: Ludwig Kaiser),
Mainz, Acker 3. - Telephon 684.

Handschuhe

Glaacé (coul.) für Damen 90 und 125 Pf.
Glaacé (coul.) für Herren 125 und 150 Pf.

Chemnitzer Handschuh-Haus
nur 1 Pragerstrasse 1,
erste Etage (kein Laden).

Geheime Leiden

Ausfälle, Gichtleiden, Geschwüre, Schwäche etc. (langjähr. Erfahrung) heilt nach einfach bewährter Methode O. Goselinsky, Dresden, Bismarckstr. 47, p. r., tägl. v. 9-4 u. 6-8 Abd., Sonnt. v. 9-3. (163 h. vertrieb. Dr. med. Blau thätig gewesen.)

Görlitzer Waaren-Einkaufs-Verein.

Unser Delikatessen-Geschäft
24 Prager Strasse 24,
schrägüber der Struvestrasse,
empfiehlt in nur ausgeführt erstklassigen Qualitäten zu billigt normirten Preisen täglich frisch eintreffend:

Feinste Gänseleber-Galantine
mit Périgord-Trüffeln.

Feinste Gänseleber-Trüffelwurst.
Mosalkwurst: - Kalbs- und Zungen-Roulade;
gefüllter Schweinskopf: - Malakoff; - Schinken-Roulade; - Pommersche Gänsebrüste.

Frische grosse Pökeltungen,
Stück M. 3.75.

Geräucherte Pariser Jungen.
Ganz zartes Hamburger Rauchfleisch,
roh und gekocht.

Kasseler Rippespeer.
Feinste Leber-Pastete: - alle Sorten frische Braten: - frisch gebratenes Geflügel: - hochfeine Chalotten-Leberwurst: - Kalbsleber-Trüffel- und Sardellen-Leberwurst: - haus-schlachtene ganz magere Fleisch- u. Rothwurst.

Pariser Filet-Lachsschinken.
Aerztlich empfohlene rohe Rindfleischwurst.
Ungarische u. Malländer Salami; - Mordella di Bologna.

Zarteste Lachs- und Nuss-Schinken.
Echte Prager und Westphälinger Schinken.

Borzüglige zarte Landtschinken.
Täglich frische russ. Salate; Majonaisen.

Aspics, frische Sardellenbutter, frisch garnirten Gervais und Liptauer.

Geräucherter Rhein- u. Silber-Lachs,
Pfd. von 280 Pf. an im Ausschnitt.

Feinster hellgrauer u. ganz milder Stör-Caviar,
Pfd. M. 7.50 u. 10.

Unerfinkter größtkörniger, beinahe ungefalzener Beluga-Malossol-Caviar,
Pfd. M. 15.

Lebendige u. frischgekochte Hummern.
Feinste große und fette

Holländ. Austern,
Dhd. M. 2.25.

Junge Prager Hafermast-Gänse.
Echte steyrische Poularden,
Stück von 180 Pf. an.

Echte Brüssler Poularden.
Junge Enten: - Kochhühner; - feiste Fasanen; Rebhühner; - Birkwild;

Hasen; - Rehwild.
Frischlings-Keulen und -Blätter.

Pariser Artischocken; - Bleichsallerie.
Frisches Obst u. Gemüse in grösster Auswahl.
Prachtvoll dekorirte Fruchtkörbe u. Stilleben.

Alle Sorten feinsten Tafelkäse.
Pampelnickel; - Salzbrezeln; - Salzstangen; Salzbräuseln; - Käsestangen.

Seite 10 "Dresdner Nachrichten" Seite 10
Freitag, 18. Oktober 1901 Nr. 289

Offene Stellen.

Gewandtes, anständiges, junges Mädchen per sofort als Lernende für Verkauf in Damenkonfektion, Konfektur- und Modewaren gesucht.

Kenntnisse im Schneidern erwünscht. Off. u. P. X. P. hauptpostlagernd Weihen erbet.

Gef. Off. mit Ang. der Gehaltsansprüche unt. L. Z. 2010 an Rudolf Mosse, Weiden i. S.

Ein tüchtiges Dienstmädchen, welches Waschen u. Glanzplätten kann und jede Hausarbeit übernimmt, wird bei gutem Lohn u. guter Behandlung gesucht.

Verheirateter Dekonom bald gewünscht f. groß. Gasthof. 1000 M. Raub. Ch. u. M. 7226 Haasenstein & Vogler, (A.-G.), Chemnitz.

Ein mittleres Bahnstationär sucht für sofort oder später einen tüchtigen sachverständigen, jungen Oberkellner unter gut. Beding. Offerten unter D. 43708 bis 20. Oktober an die Exp. d. Bl.

Schneidige junge Kellnerinnen sofort gesucht. Gastwirts-Bureau „Uni“ Frauenstraße 12, 1.

Verkäuferinnen gegen hohen Gehalt für Knaben-Wardrobe-Verkauf gesucht. Schloss-Strasse 1, 1.

Für meine Abteilung Kleiderstoffe suche ich einen tüchtigen Verkäufer, sowie eine gewandte Verkäuferin zum baldigen Antritt.

Kerner findet eine mit der Strumpf- u. Tricotagenbranche durchaus vertraute Verkäuferin per bald oder später Engagement.

Siegfried Schlesinger.

Jung. Commis für Drogeriegeschäft gesucht. Offerten mit Gehaltsantr. und Zeugnisabschriften erbet. u. G. M. 498 „Invalidentank“ Dresden.

Redegewandte Herren finden durch Aufnahme von Abonnenten für ein neues Unternehmen ohne Konkurrenz hohen Verdienst. Meldungen „Notel zur Reichspost“ Morgens von 8-10, Nachm. von 5-7 Uhr.

Anständig, fleißig, sauberes Hausmädchen b. gut. Lohn p. 1. Nov. gesucht. Zu sprechen 10-2 U. Markschallstraße 37, 1.

Alte bekannte, erste chemische Fabrik sucht für Sachsen und Schlesien bezugsvertriebene Spezialfarben einen bei Fabriken gut eingeführten Reisenden.

Gehalt 2000 M., Reisekosten 15 M. u. w. Provision. Gef. Adressen mit Lebenslauf und Referenzen u. J. W. 5705 Rud. Mosse, Berlin SW.

2 jg. Kellner für Rest., 2 Saalkellner (Bot.), 1 jg. Kellner (Bahnbot.) sucht Wetzsch, Breitenstr. 16, Centralbureau für Gastwirthe.

Böhm. Braunkohlenwerke, welche direkt exportieren, suchen für die sächsische Elbe branchefund. Vertreter

für das Wassergeschäft mit dem Sitz in Dresden.

Gef. Offerten mit Angabe von Referenzen u. bisheriger Thätigkeit, sowie von Honoraransprüchen unter C. 43707 an die Exp. d. Bl. erbeten.

Dienstmädchen, sauber und brav, durchaus zuverlässig, u. in Dresden passend, sofort gesucht. Reichensbachtstraße 24, 2.

Zwei tücht. Prov.-Reisende sofort gef. Josephsplatz 11, 1.

Ein tüchtiges Dienstmädchen, welches Waschen u. Glanzplätten kann und jede Hausarbeit übernimmt, wird bei gutem Lohn u. guter Behandlung gesucht.

Dienstpersonal jeder Branche sucht tot. u. hüt. Frau Jentzsch, Völkerstr. 7, Frauenstr.

Verheirateter Dekonom bald gewünscht f. groß. Gasthof. 1000 M. Raub. Ch. u. M. 7226 Haasenstein & Vogler, (A.-G.), Chemnitz.

Oberkellner. Ein mittleres Bahnstationär sucht für sofort oder später einen tüchtigen sachverständigen, jungen Oberkellner unter gut. Beding. Offerten unter D. 43708 bis 20. Oktober an die Exp. d. Bl.

Schneidige junge Kellnerinnen sofort gesucht. Gastwirts-Bureau „Uni“ Frauenstraße 12, 1.

Verkäuferinnen gegen hohen Gehalt für Knaben-Wardrobe-Verkauf gesucht. Schloss-Strasse 1, 1.

Für meine Abteilung Kleiderstoffe suche ich einen tüchtigen Verkäufer, sowie eine gewandte Verkäuferin zum baldigen Antritt.

Kerner findet eine mit der Strumpf- u. Tricotagenbranche durchaus vertraute Verkäuferin per bald oder später Engagement.

Siegfried Schlesinger.

Jung. Commis für Drogeriegeschäft gesucht. Offerten mit Gehaltsantr. und Zeugnisabschriften erbet. u. G. M. 498 „Invalidentank“ Dresden.

Redegewandte Herren finden durch Aufnahme von Abonnenten für ein neues Unternehmen ohne Konkurrenz hohen Verdienst. Meldungen „Notel zur Reichspost“ Morgens von 8-10, Nachm. von 5-7 Uhr.

Anständig, fleißig, sauberes Hausmädchen b. gut. Lohn p. 1. Nov. gesucht. Zu sprechen 10-2 U. Markschallstraße 37, 1.

Alte bekannte, erste chemische Fabrik sucht für Sachsen und Schlesien bezugsvertriebene Spezialfarben einen bei Fabriken gut eingeführten Reisenden.

Gehalt 2000 M., Reisekosten 15 M. u. w. Provision. Gef. Adressen mit Lebenslauf und Referenzen u. J. W. 5705 Rud. Mosse, Berlin SW.

2 jg. Kellner für Rest., 2 Saalkellner (Bot.), 1 jg. Kellner (Bahnbot.) sucht Wetzsch, Breitenstr. 16, Centralbureau für Gastwirthe.

Erfahr. Gärtner, fleißig, zuverlässig u. ordnungsgel. Arbeiter, verheir. u. kinderl., sucht Stellung. Gefällige Offert. unt. T. H. 663 Exped. d. Bl. erbt.

Junger Mann (Schleier), v. Militär entl., gel. Köchler, intell. u. gew. m. gut. Kenntn. f. Stell. o. folcher ober. Reichthümer i. Weinbbl., Restauration, od. dergl. Torquastr. 5, 2.

Junge saub. Frau sucht in den Vormittagsstunden bessere Aufwartung bei hiesiger Ehepaar. Zu erlangen u. H. S. Anhaltstr. 16, 2.

Wirthschafterin-Stellegesuch. In allen Zweigen der Landwirtschaft erfahrene Wirthschafterin sucht sof. oder 1. November selbstständig Stellung. Geheirte Ch. u. H. 10049 Exp. d. Bl. erbt.

Landwirthe. Habe mehrere ausgezeichnete, mit besten Zeugnissen verseh. Arbeiter-Familien, die für sofort und Neujahr Stelle suchen.

Pferdeknechte, Köche und Schirmer u. all. and. Personal, auch tücht. Landwirthschafterinnen empfehle unt. galant. Bedingung. Bureau Otto Luther, Dresden, Töpferstr. 15, 1.

Jede Herrschaft findet tücht. von 3-6 U. passend. Personal, da viele gute Mädch. all. Br. stets anw. sind in Huhn's Bur. (Brunnenstr. 21, 1. T. 4. 1. 6. 20).

Mädchen, 23 J. alt, mit guten Kenntn. sucht bald post. Stellg. als Buchhalterin.

Gef. Offert. unt. K. 10053 Exped. d. Bl. erbeten.

Jünger, solch Mann wünscht das Zabackschneiden zu erlernen. Off. u. F. 420 Ann. Exp. Sachsen-Allee 10.

Gut. Frau, 25 J., mit guten Kenntn. sucht f. 1. Nov. best. Stelle bei einz. Herrn od. Dame z. Führ. d. Haush. Off. u. A. J. 500 post. Köpchenbroda.

Oberschweizer, verheirath. und ledig, mit sehr guten Zeugnissen, sowie auf freistellen hat stets zu vergeben.

Schweizer Beatler, Oberschw., Mockritz bei Döbeln. u. Maetze keine internationalen Schweizer. D. O.

Tücht. Klempner, 39 J. alt, m. Maschinen, Schnitt u. Tanzen seit 14 J. vertraut, sucht Stellg. in Fabrik oder als Klempner. Off. u. S. T. 651 Exped. d. Bl.

Uebernehme lange best. flott. zahnärztliche Praxis nebst Instrumentarium u. Mobil. gegen billige Entschädigung. Bin event. bereit, Vertretung od. Theilhaberhaft einzugehen. Gef. Off. erbeten unter H. 3871 an Haasenstein & Vogler, (A.-G.), München.

20 tüchtige junge Kellnerinnen für Wein, Bierstuben und Cafés, 4 nette Mädchen.

Anfängerinnen u. Kellnerinnen, 6 Hausmädchen u. Gärtnerbedienen, 4 tücht. Köchinnen, 3 Herdmädchen, 6 tüchtige Hotelzimmermädchen suchen sof. hier u. auswärts. Stellung d.

Punte, 3, 11. Kreuzstr. 3, 11. Anhaltstr. 541, Amt 1.

Verkaufertin f. Leinen, Weiss-, u. Kaffeementerie, m. la. Zeugn., 30 J., schöne Erschein., sucht per bald od. spät. Stellg. Gef. Off. u. B. 416 Annou.-Expedition Sachsen-Allee 10.

Oberschweizer. Tücht., verheir. Oberweizer (Weimer), ohne Kinder, 30 J. alt, sucht zu Neujahr Stellung zu 80 bis 100 Mäh. Beste Herrsch. wollen Offerten einleiten an den Oberweizer in Zella bei Röhrenitz (S.-A.).

Sattlergehilfe sucht Arb. Off. u. S. T. 100 post. Köpchenbroda Markt. Mädchen sucht in bestem Haushalt Aufwartung für 4 Tag. Schupengasse 16, 2. Et. links. 9. 29.

Gebildete Dame, welche viele Jahre einem groß. feinst. Haushalt besorgend, selbstthätig u. in der feinst. Küche selbst. sucht, geknüt auf prima Zeugnisse, per 15. November Stellung als Hausdame

Gef. Offert. unt. O. 7171 an Haasenstein & Vogler, (A.-G.), Chemnitz

Gin zuverl. Mann in oder 3. mit gut. Zeugn. sucht bis 1. Nov. od. 15. d. M. Stell. als Nachtmacher und Tagg über Beschäftigung auf Gut. Offerten u. T. J. 664 Exped. d. Bl. erbt.

Gebildete Wirthschafterin, 27 J. tücht. i. Haush. Weib. und Kinderz., sucht baldigst Stellg., wo die Hausfrau fehlt. 23 Ch. unt. J. 10050 Exped. d. Bl.

Wirthschafterin, im Restaurationsfach vollständig erfahren, sucht baldigst Stellg. Bestehe Ch. erbt. an H. Köpchen, Zwickau b. Wügelin, Weiz, Dresden.

Viele junge Kellnerinnen, Kellner, Buffetiers, Bierausgeber, Hausdiener, Hausburschen, Buffetmamsells empfehle

Bureau „Zum Adler“, Dresden, Frauenstr. 3, 1. Teleph. 3609 u. 7438.

Frau vom Lande sucht noch mehr Wäsche zum Waschen und Bleichen Frau Köhler, Weiskirch Nr. 8 b. W. Köhler.

Mädchen, gebild., einl., 28 J. alt, auch faun. gebild., sucht per 1. 11. oder 1. 1. 1902 Stellung zur Führung eines gutbürgerl. Haushalts.

Gef. Offert. unt. L. 10051 Exped. d. Bl. erbeten.

Mädchen, Aechte empfehle Bi. Hof, Kreuzstr. 9, 1.

Den geehrten Gutsbesitzern empfehle

isofort und Neujahr: Viele Verwalter, Köche, Schirmer, Grob-, Mittel- und Kleinfriede, Ochsenknechte, Pferdezeugen, Grob-, Mittel-, Klein-, Stall-, Feld- und Schweinmädde, Arbeiterfamilien

Bur. Punte, 3, 2. Kreuzstr. 3, 2. Sonntags viele Leute anwesend.

Schweizer, verheir. u. ledig, sowie Lehrburschen vom Lande sind sofort zu haben. Krause, Reichsbrand bei Chemnitz.

Herrschaftl. Diener sucht bald. Stell. Gute Zeugn. f. 3. Seite, geht auch auf's Land. Gef. Offerten erbet. Rathshausstr. 37, III. mitte Thür.

Gin alleinst. Mädchen in 40er Jahren sucht Stelle als Wirthschafterin bei älterem aufstehendem Herrn. Off. u. F. A. B. 23 Alttale Wittenbergstr. 35 erbt.

Mädchen, im Kochen u. häusl. Arb. erfahren, f. 1. Nov. St., am 1. u. kinderloser Herrsch. Näh. Schnorrstr. 72, beim Hausmann.

Wirtschafterin, Stelle als Wirtschafterin bei aufstehendem Herrn. Köb. Regelstr. 90, im Laden.

Gin mit der Wirtschafterin bei aufstehendem Herrn. Köb. Regelstr. 90, im Laden.

Gin mit der Wirtschafterin bei aufstehendem Herrn. Köb. Regelstr. 90, im Laden.

Gin mit der Wirtschafterin bei aufstehendem Herrn. Köb. Regelstr. 90, im Laden.

Gin mit der Wirtschafterin bei aufstehendem Herrn. Köb. Regelstr. 90, im Laden.

Gin mit der Wirtschafterin bei aufstehendem Herrn. Köb. Regelstr. 90, im Laden.

Gin mit der Wirtschafterin bei aufstehendem Herrn. Köb. Regelstr. 90, im Laden.

Gin mit der Wirtschafterin bei aufstehendem Herrn. Köb. Regelstr. 90, im Laden.

Gin mit der Wirtschafterin bei aufstehendem Herrn. Köb. Regelstr. 90, im Laden.

Gin mit der Wirtschafterin bei aufstehendem Herrn. Köb. Regelstr. 90, im Laden.

Gin mit der Wirtschafterin bei aufstehendem Herrn. Köb. Regelstr. 90, im Laden.

30-45,000 M. zu 4 1/2 % zur 1. Stelle auf Stadtbaugrundst. sol. auszufleichen. Offerten erbt. unter K. 421 Ann. Exp. Sachsen-Allee 10.

12,000 M. werden gegen nachweislich sichere 2. Hypothek auf ein vollverm. Grundstück in lebhafter Lage gesucht. 1. Hypothek 30,000 M. Sparkasse. Adr. nur von Selbstverleibern erbeten unter D. G. 731 an Rudolf Mosse, Dresden.

1000 Mark zu leihen gesucht auf Hausgrundst. auf dem Lande, kann bezahlt. Brandt, 7000 M. Off. unt. S. M. 611 Exp. d. Bl.

20-25,000 Mk. als Baugeld zu vergeben. Off. unt. R. T. 628 Exp. d. Bl.

500 Mark gegen mehr. Sicherh. u. Beam. gesucht. Gef. Off. u. M. 136 Exp. d. Bl. erbeten.

Erbchaften oder deren Zinsengattung wird, in jeder Höhe, jedoch nicht unter 5000 Mark, gegen Baar gekauft oder beliehen, wenn solche testamentarisch übergeben sind. Discrete Einbringung durch Dresden. Verkehrs-Centrale Moritzstrasse 18.

Wer leiht mir gegen 600 M. Vergütung 4000 Mark auf kurze Zeit? Besteht Sicherheit vorhanden. 23. Off. u. T. K. 665 Exp. d. Bl. erbet.

Jünger Mann in aufst. Beding. sucht bittet Coelmarthage um Abnahme f. vorläufig unfähig. Hypoth. von 1600 M. zu 4 % Z. Offerten unter P. 429 Ann. Exp. Sachsen-Allee 10.

Gesucht ca. 40,000 Mk. auf ein vorzügliches Stadtgrundst. bester Lage. Off. v. Selbstverleibern unter U. B. 171 in die Exp. d. Bl. erbeten.

2500-3000 Mk. werden von einem Geschäftsmann auf's Land gegen Sicherheit zu leihen gesucht. Gef. Offert. unt. B. 43752 Exped. d. Bl.

Gin Beamter sucht eine Hypothek von 5000 Mark auf sein Hausgrundst. womögl. von alt Herrn od. Dame, welche geneigt sind, bei Einsetzen auf Sommerfrische oder häufig in Pension oder Verlegung zu gehen. Off. unt. F. 10041 Exp. d. Blattes erbeten.

300 Mark sucht unfähig, pünktl. Staatsbeamter auf 3 Monate gegen ff. Receipt u. 50 M. Entschädigung. Gef. Off. u. G. E. 401 erbt. „Invalidentank“ Dresden.

Wer leiht einer geb. unfähig. Tante 50 M. gegen Darlehn bis 1. April 1902. Gef. Off. u. H. B. 77 hauptpostl.

150 Mark geg. Receipt, viel Sicherh. u. 30 M. Vergüt. auf 3 Mon. zu leih. gef. Off. u. S. R. 640 Exp. d. Bl.

7-8000 Mark 2. Hypothek innerhalb Grundst. auf Verortgrundst. gesucht. Näheres b. Bernh. Schneider, Lobtau, Tbarandterstr. 3.

10,000 Mk. gegen doppelte Sicherh. gesucht. Off. erbt. u. G. U. 505 an „Invalidentank“ Dresden.

250 Mark Darlehn f. sof. auf. gebild. Dame gegen mehr. verble. Sicherh. 50 Mark Zinsen, habe Zinsen. Off. unt. S. R. 642 Exp. d. Bl.

Kaufe gute Hypoth. Summe gleich, gegen Geislon auf Grundst. Villa oder Gasthof innerhalb 30 des Weibes, mit Verh. Auch Verleibung. Bin solider Privatmann. Habe Mt. 90,000 flüssig. Offerten nur von Solv. Weib. selbst u. N. S. 908 Haasenstein & Vogler, (A.-G.), Dresden.

Stiller Theilhaber mit 10-12,000 M. f. feines risikofreies Unternehmen gesucht. Bei mehr als hundert. Sicherheit wird hohe Verzinsung garantiert. Gef. Offerten unter L. H. 7055 an Rudolf Mosse, Weiskirch.

Geldverkehr.

4-6000 M.

Suche als 2. Hypothek innerhalb 2/3 der Landesgrundlaste auf mein Anwesen. Selbstdarlehen alles Nähere unter B. 10001 in die Exped. d. Bl.

9-10,000 M.

vorzügl. 1. Hypothek, weit innert der Grundlaste, möglichst sofort gesucht. Gef. Offert. unt. O. C. 500 Exped. d. Bl. erbeten.

Ich kaufe

u. beleihe sof. mit nur barem Gelde als Selbstkapital gute feine Hypothek, wenn Verleihen gewährt wird. Off. nur von Hypothekenbesitzern u. G. H. 771 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Hypotheken-Kapitalien.

Verleihen auf gute erste Hypothek, wenn es sich um Kapitalien u. L. 10022 Exped. d. Bl. Vermittl. erbet.

13,000 Mark

feine Hypothek, auszahlbar i. L. 1902, ist sofort für 12,000 M. zu verkaufen. Off. unt. M. 10023 Exped. d. Bl.

Aus Stiftungs-, Bank- und Privatgeldern sollen mehrere Millionen Mark

auf 1. Hypothek im Königreich Sachsen gegen bare Auszahlung langjährig fest sofort ausgeliehen werden. Bank-Agentur, Waisenhausstraße 4, erste Etage.

30-32,000 Mk.

in 4 1/2 % auch getheilt, auf nur ganz sichere Hypothek zu verkaufen. Genaue Angebote direkt u. Bet. u. N. V. 501 Exped. d. Bl. erb.

Ich suche

13,500 M. als 2. Hypothek hinter Zuarbeitung auf mein an. Gutsanwesen. Angeb. unt. M. Z. 510 Exped. d. Bl. erbeten.

Suche auf mein großf. schönes Stadgrundstück

in 2. Etage weit innerhalb der Grundlaste in 5 % Zinsen die Summe von ca.

15-20,000 Mark

zu leihen. Gef. Offerten unter S. B. 128 Exped. d. Bl. erb. Gegen vorläufige 2. Hypothek suche ich auf mein Grundstück.

6500 Mark

in 5 % Zinsen alsbald zu leihen. Offerten unter R. B. 105 in die Expedition d. Bl. erbeten.

275,000 Mark

unter sehr günstigen Bedingungen sofort oder später auszuliehen. Direkte Off. unt. O. F. 560 in die Expedition d. Bl. erbeten.

5000 Mark

gekauft geg. Hyp. Verpfänd. von 15-20,000 M. hohe Zins. zugeh. Offerten erbeten von Selbstverd. unter S. P. 647 Exped. d. Bl.

Gesucht

15-18,000 Mk. und 30-35,000 Mk. als erste mündelsichere Hypothek. Offerten von Selbstverd. erb. u. W. B. 220 Exped. d. Bl.

5000 Mark

gekauft geg. Hyp. Verpfänd. von 15-20,000 M. hohe Zins. zugeh. Offerten erbeten von Selbstverd. unter S. P. 647 Exped. d. Bl.

Darlehen

von 1-500 M. sucht ig. Schanzviclerin geg. Zins. und Teilrückzahlung. Nur ernste Reflekt. voll. Off. u. T. D. 650 abgeh. in der Exped. d. Bl.

10,000 M.

gesucht auf Grundstück, sicherste Hypothek bis 20,000 M. gegen hohe Verzinsung u. trage Kursverlust. Offerten unter G. H. 502 "Invalidentank" Dresden.

Wegen Aufschubens mein. kleinen Zweifelhäuser

suche für mein Kottgeb. Fabrikations- u. Großgeschäft mit 150,000 M. Umlauf, Einkauf nur per Kasse, eine Einlage von

35,000 Mark.

12% Verzinsung garantiert. Off. unter F. G. 473 erb. an den "Invalidentank" Dresden. Suche auf mein neubaut. Haus in der Nähe Dresdens sofort

2200 Mark

als 2. Hypothek hinter 4000 M. 8100 M. Grundst. Off. unter S. U. 652 Exped. d. Bl.

Circa 80,000 M.

als 1. Hypothek auf ein vorzügl. Landgut bei Dresden sofort gesucht. Gef. Off. u. S. S. 650 Exped. d. Bl.

6000 Mark

in 4 1/2 % als 2. Hypothek (Kauf mit 18,000 M. ausl. Grundlaste 23,000 M. Grundst. 40,000 M. gesucht. Offerten erb. unt. G. B. an G. L. Daube & Co. (M. Weiser), Bauten.

300 Mark

Darlehen per sofort bei 60 M. Vergütung von unfähigem Staatsbeamten gegen 3 Monats-Accept gesucht. Offerten unter H. D. 511 erbeten an den "Invalidentank" Dresden.

Gesucht

10-14,000 Mark als 2. Hypothek auf ein wenig belastetes Hausgrundstück von solchem Besitzer. 23. Adressen von Kapitalisten u. V. B. 197 Exped. d. Bl. erbeten.

Eine angelegte Forderung

ist zu verkaufen. Offert. unt. G. L. 107 "Invalidentank" Dresden. Suche 28,000 M. 1. Stelle od. 7000 M. nach 21,000 M.

10,000 M. 1. Stelle

auf Baustellen im Werte von 25,000 M. Kämpf, Dresden, Reichenstraße 23.

Mieth-Angebote:

Angenehmes Zimmer mit und ohne Pension bei mäß. Preis in 1. Etage bald zu vermieten. Strobelstraße 10, 1. Etage.

Ein Laden

in verkehrs. Str. v. Wein- u. Mehlh. für Schuhwaren-gesch. bef. geeignet, da keine Konkurrenz vorhanden, ist sof. zu vermieten. Off. unt. L. 9 an die Ann.-Exped. Friedr. Eisemann, Weichen, erbeten.

Plauen

Wohnung, Kottgeb. 31. merd. April 1902 2 f. in Wohnungen in 1. u. 2. Etage zum Preise v. 600 u. 150 M. frei. Näh. dat. Batterser links.

Wohnungsuchende

Wären nichts Besseres finden, als den

Wohnungs-Anzeiger des Allgemeinen Hausbesitzer-Vereins in Dresden,

Scheffelstr. 15, 1. Et., im Vereins-Bureau.

Die am 16. Okt. e. erschienene neue Nummer enthält in übersichtlicher Form, nach den Tabellen und nach den verschiedenen Preislagen geordnet:

12 Wohnung von 101 bis 150 M.	37	151	200
	37	201	250
	228	251	300
	162	301	350
	184	351	400
	150	401	450
	153	451	500
	213	501	600
	314	601	800
	178	801	1000
	72	1001	1200
	76	1201	1500
	55	1501	2000
	37	2001	4000

1014 Wohnungen. Außerdem befinden sich in derselben eine große Menge Angebote v. Läden, Geschäftsräumen, Werkstätten u. Nebengeb. in den verschiedenen Preislagen geordnet von 101 bis 4000 M.

Bürgerwiese Nr. 21

schöne Wohnanlage von Dresden, ist im 3. Obergeschoss die hochherrschaftliche Wohnung, bestehend aus 3 Wohnzimmern, Salon, gr. Speiseaal, 3 Schlafzimmern, Fremdenzimmer, Küche, 2 Wädhchen-Kammern, Bad, Garderobe, Toilet und reichl. Nebengeb. sofort preiswert zu vermieten. Die Wohnung ist mit Zentralheizung und elektr. Licht ausgestattet; außer der Herrschaftstreppe mit schönem Lichtlof ist noch eine besondere Nebentreppe vorhanden.

Speicher,

massiv, mit Gleisanlage, event. Stallung für 6 Pferde, am Central-Güterbahnhof Altstadt, sofort oder später zu vermieten. Gef. Off. unter G. D. 400 "Invalidentank" Dresden.

Blasewitzerstr. 72 Konditorei und Café

Kontor-, Verkaufs-, Werkstatt-, Niederlags-Räume, passend für Fabriken als Kontor, Musterlager etc., sof. zu vermieten. Bäcker.

Wohnungen Plauen-Dr., Falkenstr. 66.

3 schöne, geräum. Wohnungen im ersten Gesch. bestehend aus 2 Zimmern, Kammer, Küche und Zubehör, sind per sof. oder später billig zu vermieten. Preis 380 bis 430 M. Näh. beim Hauswirth Max Hecht, Dresden-7. Adr. S. Schloß, Elbberg 3, pt.

Mieth-Gesuche.

Parterre-Wohnung, a. 2 St., 2 K., u. C. bef., per Chem 1902 i. Pr. v. 400 M. zu mieth. gef. Wädhch. Vorst. u. Adr. bevor. Off. u. H. 13 Postamt 4.

Pensionen.

Kind diskreter Geburt

wird von höherer, kinderloser Beamtenfamilie einer Stadt Weltweises gegen eine Entschädigung von 3-4000 Mark als Erziehungsbeitrag an Kindesstatt angenommen. Gef. Offerten unter F. E. 171 an "Invalidentank" Dresden.

Damen in d. Verhältnissen

suchen liebg. Aufn. in Privat-Entbind.-Institut. Besuchsbesuche Schreier, Pichtenstein-Gallberg.

Rath u. Adm. f. Damen

in d. Anst. Angelegenheiten. Off. u. K. 1033 Ann.-Exped. Sachsen-Allee 10.

Damen bef. St. f. Rath u. Leben

Wohnung v. Frau Wenker, Debamme, Villainstr. 20, 2.

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Restaurant,

das Beste in einem groß. Verort. Umstände halber sofort für 100,000 M. bei 15,000 M. Ang. zu verkaufen. Umlauf ca. 32,000 M. Näh. durch Friedrich Pollmer, Victoriastr. 13.

Eine größere Bogenlichtkohle-Fabrik

sucht für ihre anerkannt vorzügl. Fabrikate eine möglichst brandtätige Firma, welche den Verkauf provisorisch übernehmen würde. Gef. Offerten erbeten u. L. J. 4906 an Radolf Mosse, Leipzig.

Kolonialwaaren-Geschäft

Ein altes mit e. jährlichen Umlauf von ca. 30-35,000 Mark, verbunden mit Agenturen, Umstände halber sehr preiswert sofort zu verkaufen. Auskunft erb. Julius Roscher, Jitau, Weinstadt 26.

Accidenzdruckerer

ist Familienanzwangerungsb. sofort preisw. zu verk. Offerten nur von Selbstreflektanten unter F. G. H. 83 hpf. Dresden.

Zu verkaufen.

In schönster Lage v. Teplitz-Schönbach steht ein langjährig bekanntes alljährlich v. Tausenden von Kurgästen, Touristen und Einheimischen gern beachtetes

Restaurant

in Ausflugsort mit herrlichem Concertgarten, Fremdenzimmern u. großem Bierlokal an Grund u. Boden - letzterer zu Vorzügen geeignet - Umstände halber sofort zu verkaufen. Anzahlung 15-20,000 Gulden. Bedeutender Bier- u. Weinumlauf u. deshalb für Brauereien, aber auch jeden anderen tüchtigen Nachmann sehr geeignet. Agenten verb. Offert. von Interessenten u. S. L. 125 "Invalidentank" Dresden erbeten.

Cigarren-Geschäft,

flotter Umlauf, geringe Speien, im Centrum Dresdens, Nähe Progetstraße, veränderungsb. sof. billig gegen Kasse zu verkaufen. Off. T. F. 601 Exped. d. Bl. erb.

Sichere Existenz.

Altes Spezial-Wein- und Delikatessengesch. mit Probierstube nur wegen Familienverhältnisse sofort zu verkaufen. Nur Selbstreflektanten werden berücksichtigt u. gebeten, Off. unter F. U. 481 abzugeben im "Invalidentank" Dresden.

Restaurant-Verkauf.

In vorzügl. Lage von Dresden-Altt. ist ein sehr gutgeh. Restaurant mit 2 gr. Speisewimern, Stegblechhalle u. H. Vereinsaal nur besonderer Verhältnisse halber preiswert für M. 12,500 zu verk. Im Restaurant halten sehr viele Vereine ihre Sitzungen ab. Bierumlauf ca. 600 Hectl. Näh. erb. kostenfrei Friedrich Riebe, Moscauskofstraße 1.

Restaurant-Verkauf.

In gr. Industrie- u. Garnisonstadt Sachsens ist ein sehr gutgeh. Restaurant m. gr. Speisewimern, Fremdenzimmern, schön. Zindegarten mit Veranda, gr. Obst- u. Gemüsegarten u. schönem Grundstück preiswert für 45,000 M. zu verkaufen durch Friedrich Riebe, Moscauskofstr. 1.

Kaufe Bäckerei,

wenn mein gut geregeltes Dresd. Bäckerei mit angemessenem Umlauf unter F. P. 481 an den "Invalidentank" Dresden.

Landhaus-Verkauf.

Nähe Bahnhöfen Plauen bei Pirna ist ein solch gebautes und geschmackvoll eingerichtetes Landhaus mit gr. Obst- und Gemüsegärten und 2 fertigen Baustellen, Gesamtareal über 5000 Carr., preiswert für 45,000 M. unter günstigen Bedingungen zu verk. durch Friedrich Riebe, Moscauskofstr. 1.

Kleines Gut

b. Chemnitz m. 21 Schfl., oder auch solches b. Wilsdruff m. 120 Schfl. sind verkauft, gutes Zinshaus wird eb. mit angenommen, wenn 2000 M. baar zugesandt werden. Ausführl. Off. erbeten unter N. C. 894 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Zu verkaufen

ist ein Gut in bestem Zustande, reichlich 80 Scheffel Land, unter sehr günstigen Bedingungen. Es würde ein Zinshaus od. schuldenfreies, in guter Lage befindliches Gutland mit in Zahlung genommen. Off. u. T. B. 151 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Suche sofort meinen in unmittelbarer Nähe von Dresden an der Hauptstraße gelegenen größeren Galhof,

mit nur einer Hypothek belastet, gegen Zinshaus, Villa od. Baustellen zu verkaufen und erb. ausführl. Off. u. T. C. 658 in die Exped. d. Bl.

Gutgehendes Gasthaus

nähe Dresden, mit Garten und 8 Schfl. (meist Baustellen) bei 6-8000 M. zu verk. Näh. Donath's Galhof, St. Bräbera

Hotel-Verkauf oder Tausch

in anspruch. gr. Stadtstadt, Gut haben 10,000 M., Br. 145,000 M., Hypothek à 4 % bis 1907 fest. Wädhch. Eisenbahn-Knotenpunkt. Großer Fremdenverkehr. Nur Kauf- oder Tausch. Bei Baarzahlung von 6000 M. nehme gutes Objekt mit an. Offerten nur von Selbstrefl. erbeten u. F. T. 483 an "Invalidentank" Dresden.

Restaurantsgrundstück,

b. Lage v. Völsau, Cafe, bed. u. Wert für 100,000 M. zu verk. Sehr fest. Miethe ca. 6400 M. Näh. Kalkstr. 10, Sa. 1. r.

Bäckereigrundstück

im Vorort, neu, sehr verm., ist billig zu verk. Gute Hypothek od. Kauf u. ang. Off. unter P. H. 591 Exped. d. Bl.

Ein sehr schönes Gut

1 Stunde v. Chemnitz u. Dresden, vorzügl. Boden in einer Fläche, Größe 428 Mg., Gebäude in g. Zust., Stallung wie neu, vorzügl. Vieh- und Pferde-, Dampfdruckmaschine, bewachte Kasse, ist mit allem sehr reichl. tout u. v. Inventar nur Familienverk. b. f. den Preis von 250,000 M. bei einer Ang. von 20-40,000 M. bald oder später zu verkaufen. Off. u. M. 10055 Exped. d. Bl.

Gasthof

mit angereicherter Baustelle in lebhafter Industrie- u. Garnisonstadt, an 2 Hauptverkehrsstraßen gelegen, ist für 61,000 Mark bei 10-12,000 Mark Anzahl., Extramiethe 1500 Mark, unter günst. Bedingungen sofort zu verkaufen. Off. u. S. 10048 Exped. d. Bl.

Kapital-Anlage!

Gebäude m. Fleischeri Nähe Gerokstr. f. 150,000 M. b. 10,000 M. Ang. sof. verfall. Hyp. fest zu nur 4%. Restkaufgeld bleibt auch zu 4% fest stehen. Ang. verzinst sich mit 18%. Gute Hyp. wird mit in Zahl genommen, außer etwas Baar. Off. u. D. B. 6099 an Rudolf Woffe, Dresden, erb.

Seltenes Angebot.

Zinshaus, 5 1/4 %

nächst Progetstr., voll vermietet, geregelte Hypothek, 3/4 und 4%, bis 10 Jahre fest, Restkaufgeld bleibt zu 4% lange fest, sehr preiswert zu verkaufen. Anzahl. ca. 60,000, gute Stadthypothek wird mit ang. Nur Selbstreflektanten erbeten Näheres auf schriftl. Anfragen unter S. P. 129 "Invalidentank" Dresden.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Wien in bester Pflege bei Grunma, mit Brennererl und Steinbruch versehen

310 Scheffel gr. Landgut,

verkauft od. vertauscht, wenn etwas Baar auf Zinshaus in Dresden od. Leipzig zugesandt wird. Selbstkostenver. 250,000 M., Gut hab. 100,000 M. Agent. unber. Off. u. F. S. 482 "Invalidentank" Dresden.

Haus zu kaufen

Ich suche ein größeres Haus zu kaufen wenn außer 15,000 M. baar, m. Zinsvilla in Blauer mit angenommen wird. Näh. erb. C. Klettsch, Wallstr. 4, 1.

Kaufe Gasthof,

Restaurant oder and. Objekt, wenn mein solches Zinshaus vorort Dresdens, viel H. leicht vermietb. Wohn., eingetauscht wird. Off. u. R. Z. 632 Exped. d. Bl.

Zu verkaufen.

Auf die Zwangsversteigerung des Bauerngutes Nr. 14 des Grundbuchs für Völsau, Montag den 21. Oktober c. Vormittags 9 Uhr beim königlichen Amtsgericht in Bautzen, wird hierdurch aufmerksam gemacht. Größe 30 ha, 618 Steuer-einheiten, 13,640 M. Grundlaste.

Appell an das Publikum!

Gestungen durch die Verhältnisse, daß die innehabenden Geschäftslokaltäten schnellstens geräumt werden müssen, sollen die enormen Waarenlager fertiger Herren- und Knaben-Garderobe der auß der

Concursmasse

der
Schloss-Strasse 1 „Goldnen Eins“ Schloss-Strasse 1
 I., II. u. III. Etage I., II. u. III. Etage

stammenden Waaren und anderer Waaren laut Aufnahme vom 21. September er. zu fabelhaft billigen Preisen ausverkauft werden. Wenn auch schon manche Gelegenheit dem Publikum geboten wurde, so stellt dieser

Total-Ausverkauf

alles bisher Dagewesene in den Schatten, da es sich hier einzig darum handelt, sämtliche Waaren in schnellster Zeit zu Gelde zu machen. Wer auch momentan keinen Bedarf hat, für den lohnt es sich dennoch, im Voraus für Jahre hinaus Vorräthe zu kaufen; da die Sachen so enorm billig abgegeben werden, daß, wenn man dieselben weiter verkauft, man noch Geld daran verdient.

Es wird ausdrücklich bemerkt, daß keine weiteren Waaren hinzukommen dürfen und der Ausverkauf nur auf Wochen bemessen ist. Gegen Baarzahlung wird abgegeben:

Ein großer Posten, bestehend in 2375 Herren-Hosen, jetzt herabgesetzt.	von M.	1 an.
Eine große Partie, bestehend in 655 Winter-Neberziehern, jetzt herabgesetzt	von M.	6 an.
Ein Gabeling Herren-Pelerinen-Mäntel und Havelock, 94 Stück, heruntergesetzt, für den Spottpreis	von M.	7 an.
Eine Partie Herfst- und Sommer-Neberzieher, 130 Stück, zu dem jetzt herabgesetzten Preis	von nur M.	6 an.
Ein Posten von 1532 Herren-Anzüge in Jacket-Jagon soll nunmehr abgegeben werden für den billigen Preis	von M.	6 an.
Ein Gabeling, bestehend in 156 Herren-Mod-Anzügen, zu dem jetzt herabgesetzten billigen Preis	von M.	12 an.
Ein Posten von 610 Herren-Zoppen und Jacketts alle Sorten zum herabgesetzten Preis	jetzt von M.	2 an.
Eine große Partie von 1064 Jünglings- u. Burischen-Anzügen zu dem bedeutend herabgesetzten Preis	von M.	4 an.
Ein Gabeling von 218 Jünglings- und Burischen-Neberziehern zu dem jetzt billigen Preis	von M.	4 an.
Ein Posten von 266 Jünglings- und Burischen-Mänteln zu dem jetzt herabgesetzten Preis	von M.	3 an.
Eine große Partie von 1012 Jünglings- und Burischen-Zoppen wie Hosen zu dem enorm billigen Preis	von M.	1 an.
Ein Posten von 1250 Knaben-Anzügen und Neberziehern zu den noch nie dagewesenen Preisen	von M.	1 an.
Eine bedeutende Partie von 657 Knaben-Mänteln, Pyjacks u. Zoppen sind herabgesetzt, das Stück schon	von M.	2 an.

Ferner noch eine Partie, bestehend in: Fracks für Kellner, Kellner-Jackets, bunten Westen, Livree-Anzügen, Reithosen, Kutscher-Röcken, Radfahrer-Anzügen u. einzelnen Hosen, Arbeiter-Hosen, Maschinisten-Anzügen, wie Jacken, Knaben-Hosen von 10 Pf. an, leinene Zoppen von 50 Pf. an, Schlafröcke von 6 M. an, einzelne Herren-Westen von 50 Pf. an.

Das weniger bemittelte Publikum, das durch die allgemeinen schlechten Zeitverhältnisse besonders in Mitleidenschaft gezogen ist, wird mit Freuden diese seltene Kaufgelegenheit begrüßen, wo ihm geboten ist, für nur ganz wenig Geld sich warm und gut für den Winter einzukleiden zu können. Sämtliche Waaren zeichnen sich durch moderne, vorzügliche Stoffe, hüben Schnitt und dauerhafte Verarbeitung mit guten Zuthaten besonders aus in

Schloss - Str. 1 „Goldne Eins“ Schloss - Str. 1
 I., II. u. III. Etage. I., II. u. III. Etage.

Bei Einkäufen von 15 M. an wird bis im Umkreise von 20 Kilometern jedem Käufer die Fahrkarte III. Klasse an der Kasse retour bezahlt. Niemand möge diese nie wiederkehrende Gelegenheit unbenützt vorübergehen lassen, da es sich hier nur darum handelt, Alles in schnellster Zeit zu Gelde zu machen.

Am Markt-Sonntag ist Vormittags von 11 Uhr bis Abends 9 Uhr permanent geöffnet.



Jetzt muß man einpflanzen!
Hyacinthen für Gläser und Töpfe, prächtigste Sorte, von 15 Pf. an.
Hyacinthen für Gärten und Gräber von 15 Pf. an.
Tulpen, prächtige, einfache und botanische, Tubend von 10 Pf. an.
Crocus, gelb, blau, weiß, gestreift, Tubend von 15 Pf. an.
Scilla, Narzissen, Tazetten, Hanunkeln, Trauben-Hyacinthen, Anemon., Kaiserkronen, Trauercolla, Osterlilien, Schneeglöckchen, Schneeglöckchen u. Weihnachts-Rosen.

Kulturr. Kataloge gratis u. franco.
 Bitte, meine Schaufenster zu beachten.

Moritz Bergmann
 größtes Spezialgeschäft.
 Wallstrasse 9,
 Hauptstrasse 32.
 Telefon I 4148.

Neue u. gebrauchte
Pianinos
 Flügel, Harmoniums.



Billigste Preise.
Kauf Mietha Tausch auch

Theilzahlung. Stolzenberg,
 Joh. Georgen-Allee 13. pt.
 Preisliste gratis.
 Die Firma liefert Instrumente an Se. Kgl. Hoheit den Grossherzog v. Mecklenb.-Schwerin, an Ihre Durchl. Frau Erbprinzessin v. Schönburg-Waldenburg, Kgl. Hofopertheater, Freiherrl. v. Fletcher'sches Seminar, Kgl. Konservatorium, Ehrlich's Musikschule, Ehrlich's Gestift, Taufkapelle der Kreuzkirche, sowie an die meisten Geistlichen, Lehrer und Schulen in Sachsen.

Wagen und Geschirre.
 1 Coupe, 3 Halbchaisen, 2 mit abnehmbarem Boot, 2 Landauer, 1 Landulet, 1 vis-à-vis, 1 Selbstfahrender, 1 Paar Jüngerchirre, 2 Paar Kummergeschirre u. weissen Beschlägen sollen sehr billig verkauft werden. **Trachau,** Leipzigerstrasse 21.

und sichere Hilfe in **Schnelle** Frauenleiden.
 Anfragen an **Dr. med. Kunz,** Postamt 16, Berlin.

Samter & Co.

Spezialhaus für chiko Herren- und Knaben-Kleidung.

Alle Neuheiten für Herbst u. Winter

sind vollständig am Lager.

Winter-Paletots (lange Form) von **26-75 Mk.**

Winter-Paletots (Eskimo, in allen Farben) von **17-65 Mk.**

Winter-Paletots (Cheviot und Krimmer) von **18-68 Mk.**

Winter-Paletots (Neuheit Raglan) von **28-70 Mk.**

Beinkleider für Winter von **4-25 Mk.**

Hohenz.-Mäntel in allen Farben und Stoffen von **20-65 Mk.**

Herbst-Anzüge (ein- und zweireihig) von **18-65 Mk.**

Gesellschafts-Anzüge (Rock, Gehrock, Frack) von **30-80 Mk.**

Joppen (warm gefüttert) von **6-28 Mk.**

Schlafröcke (unübertroffen) von **9-80 Mk.**

Nach Maass zu gleichen Preisen.

Unser Schnitt und die vorzügliche Verarbeitung sind längst bekannt. — Uebernehmen jede Garantie für die Haltbarkeit der Stoffe.

Im Hause **2 Frauenstrasse 2.** Im Hause Zum Pfau.

Beachten Sie gefl. unsere 3 grossen Fenster.

Weingrosshandlung Joh. & Carl Bauch, Glogau,
 gegründet 1801.
 Filiale und Probirstuben:
Dresden-Neustadt, Hauptstrasse 24.
 Telefon Amt II, 2371.
 Angenehmer Aufenthalt nach dem Theater.
Warme und kalte Küche.
 Verkauf der Weine ausser Haus zu den Originalpreisen des Hauptgeschäfts.

Fernsprecher: Amt I, Nr. 201.
Weingrosshandlung und Weinstuben Max: Kunath
 Wallstrasse 8 (Portikus), a. d. Markthalle.

Dresden-Pfauen: Rich. Selbmann, Kirchstr. 1, Ecke Rathhausstr.
Arthur Matthes, Wasserstr. 1.
Dresden-Löbtau: Adler-Drogerie A. Schmidt, Reisswitzerstrasse 31.
Dresden-Striesen: J. Hagedorn, Wittenbergerstrasse 23.
Dresden-Trachau: Wilhelm Bochnig, Grosshainerstrasse 11.
Radeberg: H. E. Hippe, Am Markt, Ecke Schlossstr., **Theodor Neuner,** Güterbahnstrasse 1.
Pirna: Paul Dähne, Dohnaischestr. 10.
Dohna: Drogerie J. Hirsch, **Sebnitz: Emil Roitzsch,** **Lohmen: Wenzel Haase, i. Fa. C. A. Schöne.**

Niederlagen zu **Originalpreisen:**

Grusthee
 für 2 Mark das Pfund empfiehlt
J. Olivier
 Königlich Hoflieferant
 Pragerstr. 5.

Geldschrank 2-300 Liter Vollmilch
 im Ganzen oder getheilt werden sofort od. später nach Dresden u. geflucht. 29 Pf. u. **T. N. 608** in die Exped. d. Bl.



Knaben-Joppen von 4 Mk. an
Herren-Joppen von 6 Mk. an
Herren-Mäntel von 15 Mk. an
Osc. Lehmann,
 Schloss-Strasse Nr. 30.

Ca. 9 jähr. rothbr. engl. Stute, 170 cm hoch, Reit- u. Wagenpferd, wegen H. Zähme auf's Land in gute Hände für 350 Mk. zu verk. Zu besichtigen bei Herrn **Georg Voigt, Dresden-Strahlen,** Nr. Aug.-Platz 1. Tel. I, 8045.

Erlen-Rollen
 gefund und stark, 1 u. 2 m lang, gefleckt, haben frei 2 1/2 Läden abzugeben **Gebr. Gerber, Berlin SO., Rottbauer Ufer 5.**

Wacholdersaft, jetzt frische 1901er Waare, altbewährtes Hausmittel gegen Magenbeschwerden und zur Blutreinigung. In Büchlein à 60 und 120 Pf. zu haben bei **C.G. Klepperbein,** Dresden-N., Frauenstrasse 9. (Geogr. 1707.)

Verrückte! gebr. Möbel.
 Hochl. Möbel, sehr wenig gebr., reich, Garituren, Sopha, Divan, Schreibtische, Schreibstühle, reich, Schränke, Tische, Stühle, Buffet, Vertiko, Trumeaux, usw. schwarze, Ruffe, Mahog. und Eiche-Möbel sind billig zu verkaufen **Joh. Georgen-Allee 1, i. Ecke Johannesstr., nahe d. Bism. Platz.**
 Licht nussl. Wägel, m. Wärmepf. a. Brühg. d. m. Br. **D.R. 6092**
Rudolf Mosse, Dresden.

Alle Neuheiten in **Strumpfwaren** überflüssig!
 Kinder-, Damen- u. Herren-
Strümpfe,
Handschuhe,
Gamaschen,
Unterhosen,
Leibjacken,
Normal-Hemden,
Sweaters,
Jagdwesten,
Unterjacken,
Herrenwäsche,
Cravatten

in selten großer Auswahl
Clemens Birkner,
 Garn- u. Strumpfwaren-Haus,
 Dresden-Alstadt,
 Ecke Seckstraße-Breitstraße
 und Wilsdrufferstrasse Nr. 46.

20 Pferd. Gasmotor
 von M. Hille, Dresden, effekt. Leistungsfähigkeit 26 Pfl., sehr gut erhalten, wenig gebraucht u. vorzüglich gehend, ist für den Preis von M. 3000 zu verkaufen. Der Motor kann in Betrieb gesehen werden. Näheres durch **B. Schaeffer, Meissen.**

Piano, Ruffe, freigelegt, prachtvoll. Ton u. Ausstatt., 10. Jahr, mit langjähr. Garantie sehr bill. zu verk. **Pianinos von 6 Mark an zu vermieten.**
E. Hoffmann, Amalienstr. 15. v.

Geldschrank. Gebrauchte Geldschränke be-rühmter Fabrik spottb. zu verk. Dresden, Kosenstr. 3. Leutrit.
Wer billig bauen will, lauft Thüren u. Fenster ausst. u. Einfaßschere, gebrauchte, am billigsten **Rosenstrasse 13** bei **B. Müller, im Hofe.**

Piano, prachtvoller Ton, solid. Fabrik, außergewöhnl. Gelegenheitsb., für Herren- und Damen-Klavier von 30 Mk. an, Spezialität Aufrechter- u. Flügel- u. Klavier-Reparatur, Laufbänke 7-11 Mk., Schläuche, Laternen, Glöden spottbillig nur **Glaciestr. 18.**

Herbstpflanzung empfiehlt

Paul Hauber, Baumschule **Tolkewitz-Dresden.**
 Areal: 127 Jöchl. Scheffel.
 Zierpflanzen, Obstbäume, Kataloge gratis u. franco.
Obst-Hochstämme, Formobstbäume, Zier- und Alleebäume, Ziergehölze, Beerenobst etc.
 Die Befichtigung meiner Baumschulen ist Jedermann auch ohne Einkauf gern gestattet.

Offerte von Fabrikkartoffeln
 Wir verkaufen 10-12,000 Ctr. Silcher, Wälder, Imperator, Taber direkt an die Herren Brennereibesitzer zum Preise von 1,10 Mk. pro Ctr. ab Bahnhof Yang-Heinersdorf, Neumark. Fracht bis Leipzig per Waggon ca. 65 Mk. Bedingung: Sofort. Abnahme, 300 Mk. Kaution und Kasse nach Empfang jeden Waggons. Die K. werden so sandfrei wie möglich geliefert bei 2 % Schmutzabzug. Es werden gesunde K., sowie reichliches Gewicht garantiert.
Dom. Lang-Heinersdorf (Neumark), Post- u. Telegr.-Stat.

Ulmer Dogge, 8 Monate alt, Hahellenfarbig, Prachtexemplar, gesund, schon außergewöhnlich groß und stark, preiswerth in gute Hände zu verkaufen. H. unter **O. U. 583** in die Exped. d. Bl.

Patente seit 1877
Otto Wolff, Patent-Anwalt
 DRESDEN, Viktoriastrasse 1.
 (Ecke Weissenhofstrasse)
 Marken- u. Patentschutz.

6 in vollständigem **Vorkinventar** ist preiswerth zu verkaufen. Näheres **Erich Mühl** in **Gömmern bei Mügeln.**

Eigene große Fabrikation.
Küchenschranke
Aufwandsfreie
Treppenleitern
solideste Waare
F. Bernh. Lange
 Amalienstr.

1 Jagdwagen, 3 Halbchaisen, 1 Korbwagen, 10 Paar gebrauchte **Kutschgeschirre**
 5 Paar Brustplätt, 6 Einspänn., 5 Cabrioletgeschirre billig zu verkaufen. **Emil Ubricht, Rosenstraße 55.**

Billig!
Fertige Bettbezüge 2,40
Fertige Zulets 2,90
Fertige Betttücher 1,70
Barwert-Betttücher 0,90
Waffel-Bettdecken 2,10
Fertige Strobfäden 1,50
 eigener Anfertigung.

Friedrich Paul Bernhardt, Dresden, Schreiberstraße Nr. 3.

er blüht herum: „Was löbtest Du mich? Ist es nicht genug, daß ich mir selbst wie ein Gläubiger vorkomme? Und löbtest Du gar nicht, welchen Preis ich zahle für das Glück, Dich nur zu leben? ...“

„Mit Dir in den Abgrund! Dürde, es wäre dies das Schlimmste nicht. Aber was haben wir unteren Verstand? ...“

„In demselben Moment rief Hilde vom Hause her Ullas Namen. Sie sollte ihr helfen, Kriemhild zu wählen. Man gab sich nicht einmal besondere Mühe, die „Operation“ durch Jählichkeit weniger peinlich zu machen. ...“

„Ich danke Dir, Hans. Du meinst es gut! Was Dir Deiner Natur nach unmöglich sein würde, das darfst Du mir schon thun. ...“

„Eine dunkle Gluth schlug über Hans' Gesicht. Schon öffnete er den Mund zu einem heftigen Protest, er beugte sich aber und schwenkte eine Hand. ...“

Dumme Jungen dreiften für die Gramina? Ober Bürgermeister in einem Landstädtchen werden? Und das wäre noch der glücklichere Fall! ...“

„Bitte, bemühen Sie sich nicht, ich helfe mir schon selber.“ erwiderte plötzlich nicht hinter ihnen die breite Stimme Onkel Heinrichs. ...“

„Aber, zum Teufel, so laß mich doch gehen! Was kümmert Dich meine Sache?“ rief Kriemhild, sornig auflodernd, und wollte Schragert u. Comp. abhütteln. ...“

„Was ist denn los? Was haben denn die Weiden?“ fragte Onkel Heinrich seinen vornehmen Neffen, der jetzt schon wieder seine referierte Miene aufgezogen hatte. ...“

„Das sind freilich sehr hübsche Ansichten, Onkel Heinrich, aber sie passen leider nicht für die Lebensverhältnisse unserer Gegend und besonders nicht für einen Künstler.“ ...“

Ecke Amalienstr. und Serrestr. 1.

Martha Rennert, Zahnkünstlerin.

Bestens empfohlenes Zahn-Atelier Eckhaus Amalienstr. und Serrestr. 1.

Kunstvollste Arbeiten.

Schmerzlose Behandlung

Grösste, beste u. billigste Beerdigungs-Anstalten in Dresden u. Umgebung.

PIETÄT

Eigne Sargfabrik und Magazine. Trauerwaren-Magazin. Man vergleiche die Tarife.

Besorgung aller Beerdigungswesen bezüglich Angelegenheiten hier sowohl als auswärts sowie Bestellung der Heimbürgin durch die Comptoire:

UND Die Rechnungen werden nur nach beiderseitig eingereichtem Tarif aufgestellt und abgestempelt. Nicht abgestempelte Rechnungen sind zurückzuweisen.

HEIMKEHR

Am See 26 und Bautznerstrasse 37.

Telephon I, 157. Telegr.-Adr.: Pietät, Dresden. Telephon II, 688.

Bitte genau auf Firma und Hausnummer zu achten.

Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenke!

Trumeaux in jeder Ausführung von 58 R. an.

Spiegel, Bilder-Einrahmungen, Bilder.

3theilige Spiegel, Photographen, Land- und Toilettenspiegel Hauslegen, Gardinen- und Bilderstellen.

Schaufensterdienst. Vergolderei. Spiegelarbeiten f. Schaufenster.

Alles in reichster Auswahl billigst in dem größten u. ältesten Specialgeschäft.

Eduard Wetzlich, Dresden, Am See 15.

Nähmaschinen, Reichs-Geirath vermittelt Frau Krämer, Weitzla, Weidstr. 6. Auskunfts- u. Wiederverk. 10.

Aepfel, Tafelforten, 50 St. empf. F. Kell, Leuben bei Riesa.

Chemische Reinigung

für Mäntel, Capes, Paletots, Kleider, Handschuhe

W. Kelling, Geschäftsstellen:

- Dresden-N., Hauptstr. 24, Martin Lutherstr. 23. Dresden-N., Amalienstr. 12, Marienstr. 16, (vis-à-vis dem Fortfuß), Straußstr. neben Nr. 14, Pflanzschloß 10, (neben der Reichsapothek), Ammonstr. 31, Berthelstr. 22, Pfaffenstr. 30, Tittmannstr. Ecke Wortburgstr. Weißer Strich, Rühweg 54. Röschenbroda, Bahnhofstr. 14 (vis-à-vis dem Bahnhof).



Wehr, noch sehr gute eingetauschte Reit- und Wagenpferde sind billig zu verk. Wagnersstr. 24.

Solid gebaute, tönische Pianinos, Garnoniums, auch geb. bill. a. Verkauf. Riese, auch Zehrl. Schätze, Johannesstr. 10.

Ernst Zscheile

Bijouterie-, Luxus- und Lederwaren, Dresden, Seestr. 11.

gegr. 1872 empfiehlt seine Spezialität gegr. 1872

Lederschuhwerk mit Holzsohlen.

Lederschuhe mit festen u. gelenkigen Holzsohlen sind das beste Mittel, die Füße gegen Kälte u. zugleich gegen Nässe zu schützen.



Die Holzsohle mit Leder besohlt.

Galoschen für Herren,

Paar von 2 R. 75 Pf. an. Galoschen für Damen u. Kinder. Multicolor Preisliste mit farbigen, farbigen, farbigen u. Anerkennungs-scheinen gratis und franko. Umweltschreibweise über der Betrag zurückgezahlt. St. Preisliste 1901/2.



Die Holzsohle mit Leder besohlt.



Die Holzsohle mit Leder besohlt.

Jagd-Stiefel mit festen und mit gelenkigen Holzsohlen.

Breslauer Strassen-Eisenbahn-Gesellschaft.

Pferde-Verkauf.

Am Sonnabend den 19. Oktbr. c. Vormittags 10 Uhr werden im Hofe des Gasthofes „Schwarzer Bär“ in Pöpelwitz ca. 40 wegen Einführung des elektrischen Betriebes überflüssig gewordene Pferde öffentlich an den Meistbietenden verkauft. Die Direktion.

Börsen- und Handelsteil.

Berlin, (Wet. Tel.) Die heutige Börse eröffnete recht lustlos und die Kurse, namentlich die der Montanwerte, weichen in erster Stunde zur Abwärtsbildung. Die neuesten Aufstellungen der „Köln. Zig.“ über die gegenwärtige Lage und Ausblick des Kohlen- und Coaksmarktes bestimmen in hohem Grade. In erster Linie waren als unmittelbar interessiert Kohlenaktien gebildet und konnten auch später, obwohl eine Erholung eintrat, ihren geringen Stand kaum wieder erreichen. Auf dem Eisenmarkt sah es anders aus; trotz der hier und in Wien ungünstig beurteilten Auffassung des Österreichischen Eisenartikels kamen die Kurse nach wenig verändertem Beginn in steigende Bewegung und das Geschäft wurde ziemlich lebhaft, hauptsächlich auf Käufe für industrielle Rechnung. Devisenbanken schwach behauptet. Kreditaktien niedriger. Von Eisenbahnen Nordern fest. Gotthardt schwächer. Spanier und Linsenloose höher. Devisen Anleihen etwas fester. Raffinaderaktien ebenfalls. Der Schluss der Börse war fest. Privatdiskont 3 Prozent. — Am Getreide-Markt war früh die Stimmung wieder gebessert, für bessere Sichten bleibt größere Frage bestehen und russische Mehlarten sind noch immer nicht am Markte. Odeha meldete fehlende Zufuhr aus dem Inlande, außerdem landete Oesterreich-Ungarn sowie Amerika feste Preisnotierungen. Welchen notierte Mittags etwas höher als gestern. Roggen war anfänglich leicht gedrückt auf guten Ausfall der Kartoffelernte. Beide Artikel schlossen gegen gestern leicht gebessert. Weizen gut behauptet. Hafer ziemlich fest. Mais unverändert. Rübsöl ruhig. Am Spiritus-Markt vollig ein neuer Preisrückgang von 1,20 Mt., 70er loco wurde mit 35 Mt. gehandelt. Der Schluss der Börse war für Getreide ziemlich fest. — Wetter: Heiter, Südwind.

Dresdner Börse vom 18. Oktober. Die vorliegende eine mehr oder weniger rückläufige und verfallende Bewegung behandelnden Berichte von den meisten Auslandsbörsen, sowie die trotz aller Demotiv und gegenwärtigen Behauptungen nicht zu leugnende Tatsache, daß unsere heimische Industrie auf einzelnen Gebieten noch ganz empfindlich an den Folgen des letzten Jahres zu leiden hat, wirken auch unverkennbar noch auf die Geschäftstätigkeit an unseren deutschen Börsen, wenigstens muß dies mit Bezug auf die Höhe der Umsätze zugegeben werden. Eine kleine Besserung ist vielleicht dadurch zu erkennen, daß man sich langsam geneigt zeigt, der Börse im Allgemeinen wieder einige Unterstützung zu bieten. Unter die hier eingebrachte und im Auslande an bessere Kursberichte aus Berlin, das im Verlauf der Börse wieder befestigte Tendenz meldete, ebenfalls ein angenehmes Bild. Im Vordergrund des Interesses standen Deutsche und Dresdner Straßenbahnen, von denen 140 (1 % höher) und 176,50 (1 % höher) nur kleine Verluste verzeichnen und die weiter lebhaft gefragt blieben. Ebenso zeigte sich größere Kaufkraft für Banken. In den Berichten kamen Leipziger Kredit bei 169,10, Dresdner Kredit bei 7,26, Sächs. Bank bei 117,25, Leipziger Bank bei 1 und Dresdner Bank bei 118,40. Für letzteren Posten war noch eine größere Kaufkraft zu etwas billigeren Kursen vorhanden. Aktien der Papierfabriken u. zeigten ebenfalls fast durchwegs beizugsfähiges Angebot; weiter gefragt blieben nur Borsig bei 82 und Dresdner zu 110. In Kreditaktien war Begehr für Himmels mit ca. 101,50, Schmale zu 107,75 (1,75 % höher), Sächs. Guthaus zu 115,50, bezügliche Genüsse zu 104, Schwabert zu 127,25 (2 % höher), Brod & Stähler zu 60 und Seidel & Kaufmann. Von Brauereien sind eine Kleinigkeit für Feldschlösschen und Heilweller Genussbier. Baumwollaktien handelte man bei 143,25 und von Diercken Körner bei 20,50. Deister. Aktien 85,90.

Über die Erträge der deutschen Sektelbanken im Jahre 1901 schreibt die „Frankfurter Zeitung“: Während bei den Kreditbanken der Hauptbestandteil im Laufe des Geschäftsjahres keinen oder nur wenig Anhalt für die Beurteilung ihres Vermögensergebnisses erhält, bieten die Sektelbanken durch ihre regelmäßigen Ausweise gewisse Unterlagen, um einigermaßen schon während des Jahres die Ergebnisse zu berechnen. Auf dieser Grundlage zeigt die „Frankf. Ztg.“ seit Jahren schon, im Oktober Berechnungen zu bringen, deren Ergebnis sich stets als nahezu exakt erwies. Im laufenden Jahre wird diese Aufgabe erledigt, einerseits durch die Bauwollaktien, die einseitige Berücksichtigung für die Privatnotenbanken gebracht hat, nachher aber dadurch, daß die kreditnotierten Vorgänge des Jahres schwerer als sonst beurtheilt werden können, was das letzte Quartal und das Ende resultiert sich gehalten wird, zumal einige Banken durch Insolvenzen in Mittelbesitzungen gesunken wurden, ohne daß jetzt schon mit Sicherheit zu überblicken wäre, in welcher Höhe dies ihre Vermögensergebnisse beeinträchtigen wird. Man wird aus allen den Gründen diesmal der Schätzung größeren Spielraum lassen müssen als in anderen Jahren; aber unter so unangenehmen Umständen erscheint es erst recht von Interesse, einen Einblick zu gewinnen, wenn auch nur einen ungefähren. Selbstverständlich ist es den Sektelbanken für 1901 nicht möglich, auf der Gewinnhöhe des Vorjahres zu bleiben, weil der Dispositio n a b, der, seit 1894 festzulegen, im Vorjahre seinen Höhepunkt erreicht hatte, seitdem beträchtlich zurückgegangen ist. Die Veränderungen in dem Gewinn ergebnis der Privatnotenbanken werden auch diesmal keine gleichmäßigen sein, schon weil die Effektenbesitzer Unterzinsende bringen und besonders, weil die den Instituten aufzulegenden Erleichterungen nicht bei allen gleichmäßig gewirkt haben. Nach den Berichten der Bauwollaktien dürften sie für ihre Dispositio n aktien erst am 23. September, als die Kreditbank ihren Satz von 4 auf 3 1/2 % erniedrigte, bis auf 3 1/2 % heruntersinken; so lange ihm die Höchstanz auf 4 % und darüber hielt, waren auch die privaten Sektelbanken genötigt, nicht unter diesem Satz zu disfontieren.

Das machte es den Privatnotenbanken schwerer, auch nur die nötigen Mittelbesitzungen zu beschaffen, die sie als Deckung für ihren Notenumlauf nötig hatten; jedoch haben sie auf sehr viel Diskontmaterial verzichtet müssen, das früher an sie zu kommen pflegte, weil sie mit den Umsätzen des offenen Marktes nicht mehr zu konkurrieren vermochten. Das Kredit der Privatnotenbanken wird über die hierüber ihnen auferlegten Erleichterungen lebhaft gefordert und zugleich hervorgehoben, daß, obwohl die Diskontpolitik der Reichsbank jetzt erst recht nicht von den Privatnotenbanken durchgesetzt werden konnte, der Verzicht auf gleichem Maße wie früher bei der Frankfurter Bank die diesjährige Dividende auf etwa 1 % unter der vorjährigen von 9 1/2 %, bei der Bayerischen Notenbank auf 7-8 gegen 10 %, bei der Bank für Süddeutschland auf 4 1/2 gegen 6 %, bei der Reichsbank auf ca. 6 % erniedrigte. Hinsichtlich der Sächsischen Bank heißt es: Bei der Sächsischen Bank ging die Anlage in Diskonten sehr stark zurück, um nicht weniger als 20,78 Mill. M.; sie vermehrte aber den Lombard um 16,70 Mill. M. zu verzeichnen, da sie dafür den gleichen Satz wie für Wechsel berechnete. Das Minus an Wechseln gegenüber dem Vorjahr beträgt im 1. Quartal 17,77 Mill. M., im 2. 22,87 Mill. M. und im 3. 19,55 Mill. M.; das Plus an Lombard, in gleicher Weise berechnet, beträgt für das erste Quartal 9,21 Mill. M., für das 2. 24,38 Mill. M. und für das 3. Quartal 12,55 Mill. M. Die Gesamtanlage im Durchschnitt der 3 Monate ist um 8,08 Mill. M. geringer als im gleichen Vorjahresabschnitt. Der Ausfall im Endergebnis wird um so größer sein, da nicht nur der Diskont zurückging, sondern auch das vorjährige Plus im Lombardzins wegfällt. Andererseits wird man wohl einen theilweisen Ausgleich in andererlei Erparung an Posten erwarten dürfen, die für 1900 von einem schon gelieferten Niveau noch weiter um etwa 300 000 M. gewonnen waren. Daneben kann auch die Einnahme aus Effekten und Operationen von Einfluß sein. Andererseits wird die Bank diesmal größere Ausgaben als sonst (z. B. für Dezember 150 000 M.) vorzunehmen haben, da sie bei den üblichen Bankbräuen engagiert ist. Bei der Liquidation der Dresdner Kreditbank ident allerdings für die Wechselkäufer ein Verlust nahezu ausgeschlossen. Auch die Konkurrenz der Leipziger Bank liegt verhältnismäßig besser als anfangs bejuchet wurde, doch bleibt doch Rücksicht auf den dem Ertrag des Treiber-Kontaktes. Man glaubt, wenn die Leipziger Bank aus der Treiberbank aus nur 10 % erzielt, so werde die Sächsische Bank mit einer Verrentung ihres Treiberkontos um etwa 400 000-500 000 M. auskommen. Wegen die Vorjahresdividende, die von 7 1/2 auf 9 % angesetzt war, bleibt natürlich eine recht beträchtliche Verminderung zu erwarten. — Für die nächste Zukunft dürften die Sektelbanken mit eher abnehmendem Material an Wechseln zu rechnen haben, wie der in den letzten Monaten eingetretene Rückgang der Einnahme aus der Wechselkursen bereits erkennen läßt.

Sächsische Webstuhlfabrik, Chemnitz. Dem Berichte über das Unternehmen in 1900/1901 ist nachzutragen, daß der Aufschuß, wie aus dem Bilanz-Konto ersichtlich ist, auf die ihm zugehörige feste Vergütung von 12 000 M. Bericht geliefert hat.

Hannoversche Straßenbahn. Zu der am 29. d. M. stattfindenden außerordentlichen Generalversammlung sind 1040 Aktionäre mit ca. 15 Mill. Aktienaktien angemeldet. Da sich infolgedessen das ursprünglich bestimmte Total in Aktien's Anteil als zu klein erwies, wird die Verammlung im Zivilhof in Hannover tagen.

Arnstädter Papierfabrik, Weimars. Die Verrentung bringt für das abgelaufene Geschäftsjahr 10 % Dividende gegen 8 % i. B. in Vorjahre.

Gegen die Mitglieder des Reichstages und des Reichstages der Leipziger Wollindustrie ist, wie bereits mitgeteilt, vom Landgericht die Eröffnung des Hauptverfahrens beschlossen worden. Die auf die fünf Anklagen auszubehnde Strafverurteilung des Handelsgesellschafters lautet in § 314 Abs. 1: Mitglieder des Reichstages oder des Reichstages oder Schuldner werden mit Gefängnis bis zu einem Jahre und zugleich mit Geldstrafe bis zu 20 000 M. bestraft, wenn sie in ihren Darstellungen, in ihren Berichten über den Vermögensstand der Gesellschaft oder in den in der Generalversammlung gehaltenen Vorträgen den Stand der Verhältnisse der Gesellschaft unrichtig darstellen oder verschleiern. Mit dieser dem strafrechtlichen Verfahren zur Grundlage dienenden Bestimmung ist der folgende § 47 des Strafgesetzbuches zu verbinden: Wenn Bestrebe eine strafbare Handlung gemeinlich ausführen, so wird Jeder als Thäter bestraft.

Wolfsb., 18. Okt. 0	Bankf. Kurs	100	Konv. Kreditaktien	100	Sachsen-Act.	85,00
S. S. Staatsbank	Del. Bankf.	86,30	E. G. 1. 100	100	Wolfsb.	100,00
W. Sächs. Bank	Del. Bankf.	86,30	E. G. 2. 100	100	Wolfsb.	100,00
W. Sächs. Bank	Del. Bankf.	86,30	E. G. 3. 100	100	Wolfsb.	100,00
W. Sächs. Bank	Del. Bankf.	86,30	E. G. 4. 100	100	Wolfsb.	100,00
W. Sächs. Bank	Del. Bankf.	86,30	E. G. 5. 100	100	Wolfsb.	100,00
W. Sächs. Bank	Del. Bankf.	86,30	E. G. 6. 100	100	Wolfsb.	100,00
W. Sächs. Bank	Del. Bankf.	86,30	E. G. 7. 100	100	Wolfsb.	100,00
W. Sächs. Bank	Del. Bankf.	86,30	E. G. 8. 100	100	Wolfsb.	100,00
W. Sächs. Bank	Del. Bankf.	86,30	E. G. 9. 100	100	Wolfsb.	100,00
W. Sächs. Bank	Del. Bankf.	86,30	E. G. 10. 100	100	Wolfsb.	100,00

Berlin, 18. Okt. 0	Wollmarkt	100	Wollmarkt	100	Wollmarkt	100
Wollmarkt	100	Wollmarkt	100	Wollmarkt	100	Wollmarkt
Wollmarkt	100	Wollmarkt	100	Wollmarkt	100	Wollmarkt
Wollmarkt	100	Wollmarkt	100	Wollmarkt	100	Wollmarkt
Wollmarkt	100	Wollmarkt	100	Wollmarkt	100	Wollmarkt
Wollmarkt	100	Wollmarkt	100	Wollmarkt	100	Wollmarkt
Wollmarkt	100	Wollmarkt	100	Wollmarkt	100	Wollmarkt
Wollmarkt	100	Wollmarkt	100	Wollmarkt	100	Wollmarkt
Wollmarkt	100	Wollmarkt	100	Wollmarkt	100	Wollmarkt
Wollmarkt	100	Wollmarkt	100	Wollmarkt	100	Wollmarkt

Frankfurt a. M., 18. Okt. (Offizielle Schluss-Kurse.) Deister. Kredit 100, Staatsbank 134, Lombarden 18, Sektel 88,70, Apron. Colerente 100,10, Dresdner Bank 118,20, Sektel 108, Deister. Wolferne 101,30, Sektel auf London 20,35, Sektel auf Wien 85,10, Disconto 170,30, fest.

Wollmarkt	100	Wollmarkt	100	Wollmarkt	100
Wollmarkt	100	Wollmarkt	100	Wollmarkt	100
Wollmarkt	100	Wollmarkt	100	Wollmarkt	100
Wollmarkt	100	Wollmarkt	100	Wollmarkt	100
Wollmarkt	100	Wollmarkt	100	Wollmarkt	100
Wollmarkt	100	Wollmarkt	100	Wollmarkt	100
Wollmarkt	100	Wollmarkt	100	Wollmarkt	100
Wollmarkt	100	Wollmarkt	100	Wollmarkt	100
Wollmarkt	100	Wollmarkt	100	Wollmarkt	100
Wollmarkt	100	Wollmarkt	100	Wollmarkt	100

Berlin 18. Okt. (Offizielle Schluss-Kurse.) Weizen: per Oktober 126,25, per Dezember 121,25, per Mai 125,50, Roggen: per Oktober 126,50, per Dezember 121,50, per Mai 125,75, feil. Hafer: per Oktober 128, per Dezember 123, per Mai 127,50, Weizen: per Oktober 65,60, per Dezember 60,40, feil. Spiritus 70er loco 35, - Umsatz: 10,000.

Wollmarkt, 18. Okt. (Offizielle Schluss-Kurse.) Weizen: per Oktober 126,25, per Dezember 121,25, per Mai 125,50, Roggen: per Oktober 126,50, per Dezember 121,50, per Mai 125,75, feil. Hafer: per Oktober 128, per Dezember 123, per Mai 127,50, Weizen: per Oktober 65,60, per Dezember 60,40, feil. Spiritus 70er loco 35, - Umsatz: 10,000.



Nr. 388. Hochfeiner mit Nerz-Boa mit Kopf u. Gebiß u. 2 dicken Schmeifen, Draufschluß 3,75 Mt.



Nr. 389. Franz. Kanin-Boa in schwarz, Braun, Sabeline und grau, mit Kopf und Gebiß. In Ausführung 0,80 Mt. In Ausführung 1,00 Mt.



Nr. 390. Echte Straussfeder-Boas, in verschied. Farb. 7,75 Mt. mit. Drauf 1,75 Mt. schm. Feder-Boas in großer Ausm. von 55 St. an. Ball-Feder-Boas, weiß 3,50.



Nr. 391. Elegant seidengefütterter Nerz-Boa mit Kopf, Gebiß und 2 Schmeifen, Drauf- und Ketten-Draufschluß 3,40 Mt.



Nr. 392. Wiedergeborener mittlerer Muffon-Boa, seidengefütterter, mit Kopf, 1,75 Mt.

Wilsdrufferstr. 29. **Adolf Sternberg.** Wilsdrufferstr. 29.

Gebr. Arnhold
Waisenhausstr. 16 Bankgeschäft Hauptstrasse 38
An- und Verkauf von Staats- und Werthpapieren. • Annahme von Geldern zur Verzinsung.
Privattresore (einzeln vermlethbar) unter eigenem Verschluss der Miether.

Woll-Friesse und Filz-Tuche
für Portiären, Decken, Fußbodenbelag, Tapisseriearbeiten etc.
Grösste Farbauswahl am Platze.
Flanellwarenhaus
W. METZLER, Altmarkt 8-9.

Table of stock market data for Dresden, October 18, 1901. Columns include various stock categories like Staatsbahn und Fonds, Industrie-Prioritäten, Transport-Aktien, and others, with corresponding prices and exchange rates.

Dresdner Nachrichten. Sonnabend, 19. Oktober 1901 - Nr. 290

Kleiderstoffe.

Neuheiten, Borduren und gestreifte Stoffe, gemusterte Stoffe in jedem Geschmack, Meter von -.75 bis 6.-

Seiden-Stoffe in schwarz und farbig, gemustert und gestreift, der Mode entsprechend. Ball-Stoffe in denkbar vielseitiger Ausmusterung und vorzüglichsten Abendfarben. Schwarze Stoffe in Wolle, Mohair, Halbwolle und Alpaca, nur erstklassige, solide Fabrikate.

Unvollständige Sortimente, einzelne Roben und Reste weit unter Preis.

Grösste Auswahl. Blousenstreifen. Alle Preislagen. Lama-, Velours- und baumwollene Stoffe für Haus- und Morgen-Kleider sowie Blousen.

Steigerwald & Kaiser, Pirnaischer Platz.